

# Die wirtschaftliche Lage in Berlin und Brandenburg

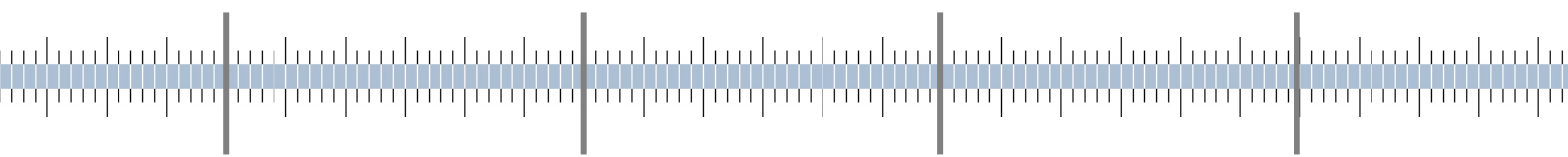
## QUARTALSBERICHT

1. Quartal  
2007

2. Quartal

3. Quartal

4. Quartal



Hauptverwaltung Berlin

DEUTSCHE BUNDESBANK  
**HAUPTVERWALTUNG BERLIN**

Steinplatz 2  
10623 Berlin

Stab des Präsidenten  
Telefon (030) 3475-1520  
Telefax (030) 3475-1590

Dieser Bericht ist im Internet abrufbar unter:

[http://www.bundesbank.de/hv/hv\\_berlin\\_veroeffentlichungen.php](http://www.bundesbank.de/hv/hv_berlin_veroeffentlichungen.php).

# Inhalt

	Seite
<b>Kurzbericht</b>	
Zur Wirtschaftslage im 1.Quartal 2007	
Berlin	3
Brandenburg	11
<b>Statistischer Teil</b>	
Statistische Angaben zur wirtschaftlichen Lage	
Berlin	1*
Brandenburg	3*
	18*



## ZUR WIRTSCHAFTSLAGE IN BERLIN

### Überblick

In Berlin blieb die konjunkturelle Dynamik im ersten Quartal 2007 aufwärtsgerichtet. Wie in Gesamtdeutschland hat die Mehrwertsteuererhöhung zu einer leichten Wachstumsabschwächung geführt, die negativen Auswirkungen sind aber erstaunlich gering ausgefallen. Für den weiteren Verlauf des Jahres deutet die Mehrzahl der Indikatoren auf eine deutliche Beschleunigung des Aufschwungs hin. Dazu gehören unter anderem der zuletzt spürbar anziehende Auftragsleingang im produzierenden Gewerbe, die sich sogar stärker als im übrigen Bundesgebiet verbessernde Lage am Arbeitsmarkt sowie ein auf hohem Niveau bleibender Optimismus der Berliner Unternehmen. Entsprechend der jüngsten Umfrage der Industrie- und Handelskammer Berlin bildete sich zur Jahresmitte der Saldo aus positiven und negativen Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage zwar leicht zurück, blieb aber mit 45,1 Prozentpunkten ausgesprochen hoch. Nochmals verbessert im Vergleich zur letzten Umfrage haben sich die Erwartungen hinsichtlich des weiteren Geschäftsverlaufs (Saldo: +40,8 Prozentpunkte). Angesichts der unvermindert guten Stimmung plant eine steigende Zahl der Berliner Unternehmen ihre Investitionen zu erhöhen (Saldo: +20,8). Allerdings beabsichtigen etwas weniger Betriebe ihre Beschäftigung auszuweiten, der Saldo blieb aber mit +17,6 Prozentpunkten ebenfalls deutlich im positiven Bereich.

Unter den Konjunkturdaten für das 1. Quartal enttäuschte jedoch die Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe. Im Jahresvergleich kam es zu einer leichten Verringerung des Umsatzes. Verzerrt wird das Ergebnis allerdings durch die Erlöseinbußen im Ernährungsgütergewerbe einschließlich Tabakindustrie, der infolge der Aufblähung durch die Tabaksteuer umsatzstärksten Branche der Berliner Industrie. Bereinigt um diesen Effekt blieb die Berliner Industrie auf Wachstumskurs, wenngleich die Dynamik weiterhin hinter der gesamtdeutschen zurückbleibt. Im Berliner Bau mehren sich dafür die Zeichen eines Endes der mehr als zehnjährigen Talfahrt. Die Auftragseingänge legten im 1. Quartal zum vierten Mal in Folge kräftig zu, auch die Beschäftigung übersteigt mittlerweile den Vorjahresstand. Positiv dürfte sich im weiteren Jahresverlauf der Baubeginn am Berlin-Brandenburger Großflughafen auswirken, dem

größten Infrastrukturprojekt Ostdeutschlands. Von den bisher vergebenen Tranchen der Großaufträge profitierten vor allem Unternehmen aus der Region

Überraschend gut steckte der Berliner Einzelhandel den Anstieg der Mehrwertsteuer weg. Gestützt von einem weiterhin regen Berlin-Tourismus konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 2% gesteigert werden. Die Entwicklung fiel damit erneut deutlich besser aus als in Gesamtdeutschland, wo im Jahresvergleich Erlöseinbußen zu verzeichnen waren. Das Gastsgewerbe wird auch 2007 zu den Wachstumsbranchen Berlins zählen. Die Zahl der Gäste und Übernachtungen wächst ungeachtet der im vorigen Jahr erreichten Rekordwerte weiterhin mit zweistelliger Rate. Dabei steht das touristische Großereignis dieses Jahres - die im Sommer in Berlin gastierende Impressionismussektion des New Yorker Metropolitan Museums - erst bevor.

Die konjunkturelle Belebung findet zunehmend ihren Niederschlag am Berliner Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen verringerte sich im Mai auf 15,9%. Dies waren 28 850 Personen bzw. 1,7 Prozentpunkte weniger als noch vor einem Jahr. Gleichzeitig zieht die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung deutlich an. Mit einem Zuwachs von 2,7% im Vorjahresvergleich fällt die Entwicklung sogar besser aus als in Gesamtdeutschland.

#### Die Entwicklung im Einzelnen

Das **VERARBEITENDE GEWERBE** Berlin befindet sich weiterhin im Aufschwung. Zwar erhöhte sich im ersten Quartal der Umsatz in saisonbereinigter Rechnung gegenüber dem Vorquartal nur geringfügig (+0,1%). Im Jahresvergleich kam es sogar zu leichten Einbußen (-0,8%). Die weiterhin positive Grunddynamik wird aber durch den Negativtrend in der Ernährungs- und Tabakindustrie - der infolge der Aufblähung durch die Tabaksteuer umsatzstärksten Branche der Berliner Industrie - verdeckt. Angesichts der in dieser Branche bereits seit längerem zu verzeichnenden Umsatzeinbußen wird die tatsächliche Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe Berlins unterzeichnet. Unter Hinausrechnung des Ernährungs- und Tabakgewerbes verzeichnete die Berliner Industrie im 1. Quartal gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzplus von 2,6%. Wegen wahrscheinlicher Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuererhöhung fiel der Anstieg allerdings nicht mehr so deutlich aus wie im Vor-

quartal (+9,3%). Eine weiterhin kräftige Industriekonjunktur signalisieren die Auftragseingänge. Da diese für das Ernährungs- und Tabakgewerbe nicht erhoben werden, spielt der genannte Verzerrungseffekt dort keine Rolle. Wie schon im Jahreschlussquartal 2006 (+16,1%) erhöhten sich die Auftragseingänge im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr mit zweistelliger Rate (+10,7%) und übertrafen damit erneut das gesamtdeutsche Ergebnis (+8,8%). Impulse setzte vor allem die weiterhin sprudelnde Auslandsnachfrage (+17,7%, Vorquartal: +18,9%), während sich die Auftragseingänge aus dem Inland nur moderat erhöhten.

Ungeachtet der anhaltenden konjunkturellen Aufwärtsdynamik haben sich die zuletzt zu konstatierenden Stabilisierungstendenzen der industriellen Beschäftigung nicht fortgesetzt. Nachdem die Zahl der Arbeitsplätze bei Industrieunternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten in der zweiten Hälfte 2006 praktisch unverändert geblieben war, musste im Berichtsquartal erneut ein Rückgang verzeichnet werden. Saisonbereinigt verringerte sich die Beschäftigung gegenüber dem Vorquartal um 0,7% (Vorquartal: +0,2%). Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Beschäftigungsstand um 1,6% und damit wie im Durchschnitt des vergangenen Jahres unterschritten. Zu einem Abbau der Belegschaften kam es dabei auch in Branchen, die wie der Maschinenbau zuletzt eine überdurchschnittliche Umsatzperformance aufwiesen.

Unter den einzelnen Hauptgruppen fiel gemessen am Umsatz die Entwicklung im **Investitionsgütergewerbe** mit Abstand am besten aus. Wie bereits im Schlussquartal 2006 erhöhten sich die Erlöse im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr mit zweistelliger Rate (+15,3%). Getragen von der kräftigen gesamtdeutschen Investitionskonjunktur kamen die weitaus stärkeren Wachstumsimpulse erneut aus dem Inlandsgeschäft (+27,2%). Aber auch der Auslandumsatz expandierte mit +6,4% deutlich stärker als in den Quartalen zuvor. Erlöszuwächse konnten alle Branchen der Hauptgruppe aufweisen. Zweistellige Zuwachsraten erzielten im Jahresvergleich die Bereiche *Medizin- und Elektrotechnik* (+19,6%), *Herstellung von Metallerzeugnissen* (16,3%) sowie der *Maschinenbau* (+ 10,4%). Vergleichsweise bescheiden fiel demgegenüber der Umsatzgewinn beim *Fahrzeugbau* aus (+1,5%). Angesichts des außerordentlich hohen Plus im Vorquartal (+35%) dürften sich dort Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuererhöhung besonders stark niedergeschlagen haben. Die Entwicklung im Investitionsgütergewerbe sollte auch in den kommenden Quartalen nach oben gerichtet bleiben. Die Auftragseingänge erhöhten sich zwar nur

noch um +2,3%, zurückzuführen ist dies allerdings auf eine ungewöhnlich gute Auftragslage im Vorjahr.

Leichte Umsatzeinbußen (-1,9%) musste das **Vorleistungsgütergewerbe** verzeichnen, das damit nicht an die günstige Entwicklung der Vorquartale anschließen konnte. Die Auftragseingänge expandierten allerdings weitaus deutlicher als bei den Investitionsgüterproduzenten (+9,7%) und deuten auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends hin. Kräftig zulegende Auslandorders (+23,8%) signalisieren dabei eine ungebrochene Exportdynamik. Verantwortlich für das Umsatzminus der Hauptgruppe sind die *Hersteller von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung*, deren Erlöse infolge des Abarbeitens von Großaufträgen häufig starken Schwankungen unterliegen. Die gemessen an der Beschäftigung das Vorleistungsgütergewerbe dominierende Branche war nach Jahren schmerzhafter Restrukturierung 2006 erstmalig wieder auf einen Wachstumskurs eingeschwenkt. Sowohl Beschäftigung (+1,9%) als auch Auftragseingänge (+18,6%) wiesen im 1. Vierteljahr nach oben, so dass hier mit wieder anziehenden Umsätzen zu rechnen ist. Alle übrigen Branchen der Hauptgruppe verzeichneten - zum Teil recht kräftige - Umsatzgewinne.

Für die Gruppe der **Verbrauchsgüterproduzenten** insgesamt setzte sich die negative Umsatzentwicklung der vergangenen Quartale zwar fort. Doch auch hier bleibt die Grundtendenz deutlich nach oben gerichtet. Denn das Minus ist weiterhin ausschließlich auf das *Ernährungsgewerbe* einschließlich Tabakindustrie zurückzuführen, das im ersten Quartal Umsatzeinbußen von 6,7% hinnehmen musste (Vorquartal: -8,3%). Negativ schlägt sich hier die Produktionsverlagerung eines größeren Zigarettenherstellers nieder. Die Branche leidet zudem weiterhin unter den Folgen der Tabaksteueranhebung im vergangenen Jahr. Mengenmäßig dürfte zwar der Rückgang des inländischen Zigarettenverbrauchs durch ein gestiegenes Auslandsgeschäft weitgehend kompensiert worden sein (Auslandsumsatz: +6,2%). Da aber die Verbrauchssteuer nur auf den inländischen Konsum erhoben wird, schlägt sich dies in einem Umsatzrückgang nieder, der das tatsächliche Produktionsergebnis nach unten verzerrt. Auf Expansionskurs befindet sich hingegen unverändert die *chemische Industrie*. Zwar war das Umsatzwachstum mit +4,3% deutlich schwächer als im Vorquartal. Die angesichts eines florierenden Auslandsgeschäfts weiterhin kräftig steigenden Auftragseingänge (+28,1%) weisen aber auf eine ungebrochene Aufwärtsdynamik hin, die sich aber weiterhin nicht in Beschäftigungsgewinn über-

setzt. Dies dürfte zurückzuführen sein auf personelle Anpassungen im Zuge der Übernahme eines größeren Berliner Pharmaherstellers durch einen Konzern aus den alten Bundesländern. Keine Informationen liegen zum **Gebrauchsgütergewerbe** vor, da hier wegen der geringen Größe der Hauptgruppe aus Gründen der Geheimhaltung keine Daten veröffentlicht werden dürfen.

In der Berliner **BAUWIRTSCHAFT** bleiben die Konjunktursignale widersprüchlich, weisen aber in ihrer Mehrheit auf ein Ende der mehr als zehnjährigen Talfahrt hin. Die Auftragseingänge im Berliner **Bauhauptgewerbe** sind mittlerweile im vierten Quartal in Folge deutlich nach oben gerichtet. Aufgrund eines Großauftrags im Tiefbau nahmen sie im 1. Vierteljahr mit +40,2% im Jahresvergleich sogar sprunghaft zu. Die deutliche Verbesserung der Auftragslage schlägt sich mittlerweile in einer Ausweitung der Belegschaften nieder. In saisonbereinigter Rechnung erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten gegenüber den vorhergehenden drei Monaten um 1,8% und damit zum dritten Mal hintereinander. Der Beschäftigungsstand des Vorjahres wird mittlerweile um 4,2% überschritten, die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg im Jahresvergleich mit +14,5% noch stärker. Wegen des extrem milden Winters dürfte die zugrundeliegende Dynamik jedoch überzeichnet sein. Im Kontrast zur Auftrags- und Beschäftigungsentwicklung blieb der Umsatz – wie schon in den Vorquartalen – unter dem Vorjahresniveau.

Unter den einzelnen Sparten des Bauhauptgewerbes wiesen der *gewerbliche und der industrielle Bau* sowie der *öffentliche und Straßenbau* gleichermaßen hohe Zuwachsraten auf. Während bei letzterer Sparte das Umsatzminus von 26,0% mit der Entwicklung der Auftragseingänge der vorausgegangenen Quartale korrespondiert, kontrastiert das ebenfalls kräftige Umsatzminus im gewerblichen und industriellen Bau mit der dort bereits seit längerem günstigen Auftragslage. Der Berliner *Wohnungsbau* setzte im 1. Quartal - allerdings ausgehend von einem weiterhin extrem niedrigen Niveau - seine Erholung fort. Umsatz und geleistete Arbeitsstunden überschritten mit + 36,8% bzw. +32,2% das Vorjahresniveau deutlich - freilich begünstigt durch den milden Winter. Auftragsbestände und -eingänge lagen zwar mit -4,6% bzw. -1,8% unterhalb des Vorjahreswertes, die Zahl der Baugenehmigungen stieg aber im Berichtsquartal erneut kräftig (+11,1%) und ist damit seit mehr als einem Jahr nach oben gerichtet.

Das Berliner **AUSBAUGEWERBE**, das gemessen an der Beschäftigung in etwa gleich bedeutend ist wie das Bauhauptgewerbe, befindet sich bereits seit längerem im Aufschwung. Anders als im Bauhauptgewerbe konnte dort 2006 ein mit +7,9% kräftiges Umsatzplus verzeichnet werden. Zwar kam es im 1. Vierteljahr gegenüber dem Vorjahr wieder zu leichten Erlöseinbußen (-1,1%). Angesichts des außerordentlich kräftigen Plus im Schlussquartal 2006 (+12,1%) ist dies aber vorrangig auf Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuererhöhung zurückzuführen. Die Grundtendenz dürfte hingegen auch im laufenden Jahr aufwärts gerichtet bleiben. So sollte sich die deutlich anziehende Nachfrage nach Gewerbe- und Wohnimmobilien, die dem Berliner Immobilienmarkt im vergangenen Jahr Rekordumsätze bescherte, positiv auf die Investitionstätigkeit in den Baubestand auswirken. Für eine fortgesetzte Erholung spricht auch die Tatsache, dass der Stellenabbau mittlerweile zum Stillstand gekommen ist.

Im Berliner **EINZELHANDEL** ist der befürchtete Einbruch im Zuge der Mehrwertsteuererhöhung ausgeblieben. Gegenüber der Vorperiode hat sich der Umsatz saisonbereinigt im 1. Quartal lediglich um 0,5% zurückgebildet. Im Jahresvergleich bedeutete dies einen Zuwachs von noch immerhin 2% (Vorquartal +4,5%). Damit lief im Berliner Einzelhandel die Umsatzentwicklung erneut deutlich besser als in Gesamtdeutschland, wo es im Jahresvergleich zu einem Rückgang um 0,6% kam (gegenüber Vorperiode -2,3%). Zum Teil dürfte dies mit der sich in Berlin überdurchschnittlich verbessernden Beschäftigungssituation erklärbar sein. Ausschlaggebender Faktor ist aber wohl der anhaltende Tourismusboom. Die dadurch zusätzlich in der Hauptstadt generierte Kaufkraft dürfte ihren Niederschlag auch im Einzelhandel finden. Händler wussten dabei übereinstimmend zu berichten, dass die seit dem 17. November 2006 geltenden verlängerten Öffnungszeiten insbesondere Gäste aus dem Ausland in die Berliner Kaufhäuser locken. Angesichts der deutlichen Nachfragebelebung weitet der Berliner Einzelhandel mittlerweile auch die Zahl der Beschäftigten spürbar aus. Im 1. Quartal wurde der Vorjahresstand um 2,6% (Vorquartal +1,6%) übertroffen. Erstmals in dieser Dekade kam es dabei mit +0,6% gegenüber dem Vorjahr auch wieder zu einem leichten Anstieg der Vollzeitbeschäftigung (Vorquartal: +0,0%).

Unter den einzelnen Sparten des Berliner Einzelhandels sind negative Effekte der Mehrwertsteuererhebung vor allem in der Gruppe *Kraftfahrzeughandel*, *-instandhal-*

*tung und Reparatur sowie Tankstellen* auszumachen. Nach den hohen Umsatzgewinnen Ende 2006, musste im Berichtsquartal ein Minus von 5,1% gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres hingenommen werden. In Kontrast hierzu konnte der *sonstige Facheinzelhandel*, der etwa den Möbel- oder Elektroeinzelhandel umfasst, seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich ausweiten (+8,0%, Vorquartal: +10,8%).

Im Berliner **GASTGEWERBE** dürfte angesichts des ungebrochenen Tourismusboms der Hauptstadt die Grundtendenz nach oben gerichtet bleiben. Zwar waren realer Umsatz (-0,5%) und Beschäftigung (-0,1%) im 1. Quartal gegenüber dem entsprechenden Vorjahresabschnitt leicht rückläufig. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass es im Gaststättengewerbe in der Vergangenheit zu deutlichen Aufwärtsrevisionen kam und die tatsächliche Entwicklung in der Erstveröffentlichung in aller Regel unterzeichnet wird. So zeigt die Beschäftigtenstatistik der Landesagentur für Arbeit für 2006 eine kräftige Ausweitung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr an (+3,5%; Stand: September), während die Monatserhebungen im Gastgewerbe für den gleichen Zeitraum einen Rückgang ausweisen. Auch lag 2006 der Anstieg der Wertschöpfung mit +4,4% oberhalb des ausgewiesenen Umsatzplus.

Angesichts der weiterhin steigenden Bedeutung Berlins als Tourismusmetropole ist davon auszugehen, dass im laufenden Jahr vom Gastgewerbe erneut kräftige Wachstumsimpulse ausgehen werden. Obgleich 2006 zum dritten Mal in Folge ein Besucherrekord verzeichnet werden konnte, nahm die Zahl der Gäste und Übernachtungen im 1. Quartal erneut mit jeweils zweistelliger Rate (+12,7% bzw. +13,7%) zu. Angesichts der gerade eröffneten Ausstellung der Impressionismusektion des New Yorker Metropolitan Museums - ein Ereignis, an das ähnlich hohe Erwartungen wie an die Ausstellung von Exponaten des Museums of Modern Art geknüpft werden - ist es wahrscheinlich, dass 2007 ein erneutes Rekordjahr wird.

Naturgemäß am meisten profitiert das **Beherbergungsgewerbe** vom weiter anschwellenden Tourismusstrom. Realer Umsatz und Beschäftigung erhöhten sich dort im Jahresvergleich jeweils um gut 3%. Gegenüber den hohen Zuwächsen im Vorjahr (2006: Umsatz: +15,3%; Beschäftigung: +6,2%) bedeutet dies zwar eine Abflachung. Angesichts der weiter zweistellig wachsenden Zahl der Übernachtungen,

dürfte das tatsächliche Ergebnis aber höher liegen. Ein beschleunigtes Umsatzwachstum (+6,1%) konnten nach einem bereits außerordentlich erfolgreichen Vorjahr **Kantinen und Caterer** verzeichnen. Angesichts der anhaltend positiven Entwicklung übertrifft hier nun auch die Beschäftigung den Vorjahresstand deutlich (+9,1%). Einzig das **Gaststättengewerbe** weist erneut ein Umsatz- und Beschäftigungsminus (-5,6% bzw. -3,7%) aus und war damit für das negative Gesamtergebnis im Gastgewerbe verantwortlich. Allerdings kontrastiert hier die Erwerbstätigenentwicklung gemäß Monatserhebung (2006: -10,4%) besonders augenfällig mit den Ergebnissen der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter (2006: +3%).

Die konjunkturelle Belebung schlägt sich spürbar am Berliner **ARBEITSMARKT** nieder. Ende Mai waren bei den Arbeitsämtern 268 300 Personen arbeitslos registriert. Das waren 28 860 (-9,7%) weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen belief sich damit auf 15,9%, was einen Rückgang um 0,2 Prozentpunkte im Monatsvergleich bzw. 1,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Saisonbereinigt hat sich wie in Gesamtdeutschland die Arbeitslosigkeit im Mai geringfügig erhöht. Allerdings erklärt sich dies mit dem auf Grund des milden Winters saisonunüblich starken Rückgang der Arbeitslosigkeit in den Vormonaten. Die Entlastungswirkungen durch Maßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes fielen in Berlin zuletzt deutlich geringer aus als im Vorjahr und signalisieren damit ebenfalls eine zunehmende Verbesserung der Beschäftigungslage. Ende Mai waren insgesamt 39 950 Personen in öffentlicher geförderter Beschäftigung tätig, dies waren rd. 2 000 weniger als vor zwölf Monaten. Der überwiegende Teil entfiel dabei mit 32 835 Personen (-1 850) auf Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs).

Die Belebung am Berliner Arbeitsmarkt zeigt sich auch deutlich in der Beschäftigungsentwicklung. Die Zahl der Erwerbstätigen erhöhte sich bis zum Ende des 4. Quartals 2006 im Jahresvergleich um 27 700 Personen. Mit +1,9% gegenüber dem Vorjahr fiel der Anstieg damit kräftiger aus als in Gesamtdeutschland (+1,0%). Deutlich im Steigen begriffen ist auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Ende März waren es 27 000 Personen mehr als noch vor 12 Monaten. Der Zuwachs fiel mit +2,7% ebenfalls höher aus als im Bundesdurchschnitt (2,4%).

## ZUR WIRTSCHAFTSLAGE IN BRANDENBURG

### Überblick

Die Wirtschaft im Land Brandenburg blieb trotz Mehrwertsteuererhöhung auch im 1. Quartal 2007 auf Wachstumskurs. Zwar waren im Einzelhandel und Baugewerbe Bremsspuren unübersehbar. Die Datenlage spricht jedoch eher dafür, dass es sich hierbei um eine vorübergehende Wachstumsverlangsamung, nicht jedoch um eine grundlegende Trendwende handelt. In der Industrie wurde das positive Ergebnis des vorhergehenden Quartals nochmals verbessert. Die Umsätze legten saisonbereinigt um 1,4% und gegenüber dem Vorjahr um 14,3% zu. Überproportional erhöhten sich dabei die Erlöse auf ausländischen Märkten. Eine Entwicklung, die mit dem kräftigen Zuwachs der brandenburgischen Exporte korrespondierte (im Berichtsquartal lagen die Ausfuhren um 50,4% über dem Vorjahresniveau). Erfreulicherweise hält die Bereitschaft der Unternehmen, neue Arbeitsplätze zu schaffen, unvermindert an. Am Ende des Berichtsquartals lag die Zahl der Industriebeschäftigten saisonbereinigt um 1,3% höher als im Vorquartal und um 5,8% über dem Vorjahresstand. Angesichts der noch ausstehenden Veröffentlichung der Auftragseingänge im verarbeitenden Gewerbe für 2007 müssen sich Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung weitgehend auf die Ergebnisse von Umfragen stützen. Die Mai-Befragung der IHK Potsdam ergab dabei, dass die Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einer Fortsetzung des Wachstums im Jahresverlauf rechnen. Die Mehrheit der Unternehmen bezeichnete die aktuelle Geschäftslage als gut. Der Optimismus hinsichtlich der Geschäftsentwicklung ist nochmals gewachsen. Dies zeigt sich in einer gestiegenen Investitionsneigung und einer erhöhten Bereitschaft, neues Personal einzustellen.

Das Baugewerbe konnte im Berichtsquartal von der ungewöhnlich guten Witterung profitieren. Zwar lagen die Umsätze um 7,7% unter dem Niveau des Vorquartals. Hierbei dürfte es sich jedoch primär um eine Delle aufgrund der Erhöhung der Mehrwertsteuer gehandelt haben, die im Jahrsschlussquartal 2006 zu einem kräftigen Umsatzanstieg geführt hatte. Im Gegensatz hierzu übertraf die Zahl der Beschäftigten den Vorquartalsstand saisonbereinigt um 5,5%. Allerdings dürfte die Einführung des Saison-Kurzarbeitergelds zusammen mit der witterungsbedingt ungewöhnlich hohen Bautätigkeit in den Wintermonaten den zugrunde liegenden Trend überzeichnen. Der kräftige Anstieg der Auftragseingänge spricht für eine Fortsetzung der Kon-

solidierung in der brandenburgischen Bauwirtschaft, wobei sich insbesondere die Auftragsvergabe im Zusammenhang mit der Errichtung des Großflughafens Berlin Brandenburg International (BBI) positiv auszuwirken beginnt.

Im brandenburgischen Einzelhandel waren die Folgen der Mehrwertsteuererhöhung unübersehbar. Die Umsätze unterschritten in den ersten beiden Monaten des Jahres das Vorjahresniveau um 0,7%. Die Mehrzahl der Einzelhändler scheint jedoch von einer nur vorübergehenden Delle auszugehen, da sie zugleich ihren Personalbestand ausweiteten. Besser verlief die Entwicklung im Gastgewerbe, wo die Umsätze um 2,4% zunahmen. Während vor allem die steigende Zahl der Touristen dem Hotelgewerbe ein kräftiges Umsatzplus bescherte, blieben die Ergebnisse im Gaststättengewerbe enttäuschend.

Im Einklang mit der anhaltend aufwärtsgerichteten Konjunktorentwicklung hat sich auch die Lage am brandenburgischen Arbeitsmarkt weiter verbessert. Im Mai waren 202 400 Personen arbeitslos gemeldet. Dies waren 25 600 bzw. 11,2% weniger als ein Jahr zuvor. Die Arbeitslosenquote sank auf 15,0%, den niedrigsten Wert seit Mitte der 90er Jahre. Spiegelbildlich zur abnehmenden Arbeitslosigkeit hat sich die Erwerbstätigkeit in Brandenburg spürbar erhöht. Erfreulich ist hierbei, dass vor allem die Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter binnen Jahresfrist um 28 300 auf 711 100 im März zugenommen hat.

#### Die Entwicklung im Einzelnen

Unverändert dynamisch zeigt sich im Berichtsquartal das **VERARBEITENDE GEWERBE**. Die Umsätze lagen saisonbereinigt um 1,4% über dem Vorquartalsniveau und um 14,3% höher als im Vorjahr. Die Entwicklung verlief damit wie schon in den vergangenen Jahren deutlich günstiger als im Bundesgebiet insgesamt (+9,3% im Vorjahresvergleich). Ausweis der Belebung der Binnenkonjunktur sind die kräftig gestiegenen Inlandserlöse (+12,6%). Noch stärker erhöhte sich jedoch der Umsatz auf ausländischen Märkten (+19,1% im Vorjahresvergleich). Korrespondierend hierzu haben im Berichtsquartal auch die Ausfuhren kräftig zugelegt (+50,4%). Überdurchschnittlich erhöhten sich dabei die Exporte in die Länder der Eurozone (+70,5%), auf die knapp 40% der gesamten Lieferungen aus Brandenburg entfallen. Hier dürfte nicht zuletzt die deutlich verbesserte Wettbewerbsfähigkeit bedingt durch eine Kom-

ination aus zurückhaltender Lohnpolitik und rigorosen Restrukturierungsmaßnahmen die wesentliche Triebfeder der Entwicklung gewesen sein. Bemerkenswert ist auch, dass die Ausfuhren in die Länder der NAFTA<sup>1</sup> (+37,4%) sowohl der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar als auch der konjunkturellen Abkühlung in den USA weitgehend trotzten. Ganz offensichtlich ist die Preis- und Einkommenselastizität der Nachfrage bei den von brandenburgischen Unternehmen gelieferten Produkten vergleichsweise gering. Zu vermuten ist aber auch, dass die Warenströme auf langfristigen Lieferverträgen basieren, die zudem kursgesichert sein dürften.

Mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit sind auch neue industrielle Arbeitsplätze entstanden. Der Beschäftigtenstand des Vorquartals wurde saisonbereinigt um 1,3%, das Vorjahresniveau um 5,8% übertroffen. Angesichts der bereits kräftig verminderten Zahl von Arbeitslosengeld-I-Empfängern und der anhaltenden Abwanderung, insbesondere der jungen und gut ausgebildeten Schichten der Bevölkerung, ist zu befürchten, dass über kurz oder lang eine Ausweitung der Produktion durch einen Mangel an qualifiziertem Personal behindert wird. Die Beurteilung der weiteren Entwicklung ist derzeit nur eingeschränkt möglich, da die amtliche Statistik für 2007 noch keine Angaben zu den Auftragseingängen im verarbeitenden Gewerbe veröffentlicht hat. Die Einschätzung einer weiterhin aufwärts gerichteten Entwicklung in der brandenburgischen Industrie stützt sich daher einerseits auf die positiven Ergebnisse der Frühjahrsumfrage der IHK Potsdam und andererseits auf die guten Konjunkturaussichten im sonstigen Bundesgebiet, wovon auch die hiesigen Unternehmen profitieren sollten.

Unverändert lebhaft verlief die Geschäftsentwicklung im **Vorleistungsgütergewerbe**, der gemessen an Umsatz (50%) und Beschäftigung (40%) bedeutendsten industriellen Hauptgruppe Brandenburgs.<sup>2</sup> Die Umsätze lagen im Berichtsquartal um 18,6% über dem Vorjahresniveau. Mit dem Anstieg der Erlöse hat sich auch der Beschäftigungsaufbau weiter fortgesetzt. Ende März waren in dieser Hauptgruppe 3,3% mehr Personen beschäftigt als ein Jahr zuvor. Der Aufwärtstrend der vergangenen Quartale blieb damit ungebrochen. Einen anhaltenden Boom verzeichnet die *Recyclingbranche*. Umsätze und Beschäftigung übertrafen im Berichtsquartal den

---

<sup>1</sup> North American Free Trade Agreement (USA, Kanada, Mexiko).

<sup>2</sup> Prozentsätze sind die Anteile der Hauptgruppe an der brandenburgischen Industrie insgesamt.

Vorjahresstand um 83,0% bzw. 19,0%. Wesentliche Ursache sind die seit Jahresbeginn kräftig gestiegenen Preise für Altmetalle. Zudem wurden die Kapazitäten zur Verarbeitung des Abfallaufkommens durch die Inbetriebnahme neuer Entsorgungsstätten beträchtlich gesteigert. Auch das *Holzgewerbe* (+17,0% im Vorjahresvergleich), die *Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren* (+8,9%) sowie der *Stein- und Erdenindustrie (einschließlich Glasgewerbe und Keramik)* (+19,8%) blieben auf Wachstumskurs. Den Betrieben kam offensichtlich die witterungsbedingt gute Lage der Bauwirtschaft zugute. Erfreulich verlief auch die Entwicklung bei der *Metallerzeugung und -bearbeitung*. Die Unternehmen profitierten von der guten Baukonjunktur, aber auch von gestiegenen Lieferungen an die Automobilindustrie, bei der das boomende Exportgeschäft die Mehrwertsteuerdelle nahezu kompensierte. Wie schon in den Quartalen zuvor konnte die *chemische Industrie* ihre Umsätze spürbar ausweiten (+17,0% gegenüber dem Vorjahr). Ein Teil des Anstiegs in dieser energieintensiven Branche dürfte allerdings auf die Weitergabe des Energiepreisanstiegs an die Kunden zurückzuführen sein. Daneben dürften die Unternehmen unverändert vom kräftigen Wachstum in den mittel- und osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten profitieren.

Etwas verhaltener fiel die Entwicklung im **Investitionsgütergewerbe** aus. Die Erlöse übertrafen im Berichtsquartal ihren Vorjahreswert um 8,8%. Hierbei standen rückläufige Umsätze im Inland steigenden Erlösen auf ausländischen Märkten gegenüber. Das schwache Inlandsgeschäft könnte eine Folge des Absatzeinbruchs im Fahrzeugbau nach Inkrafttreten der Mehrwertsteuererhöhung sein. Die Lückenhaftigkeit der publizierten Daten schließt jedoch eine genauere Analyse aus. Die Ausweitung der Geschäftstätigkeit ging auch im Investitionsgütergewerbe mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze einher. Die Zahl der Beschäftigten lag Ende März um 11,0% über dem Vorjahresniveau. Dieser ungewöhnliche Anstieg muss allerdings durch eine Sonderentwicklung im *Fahrzeugbau* relativiert werden. Knapp die Hälfte des gesamten Beschäftigungsanstiegs in dieser Hauptgruppe geht auf die Produktionsaufnahme eines neuen Modells bei einem bedeutenden Hersteller von Nutzfahrzeugen zurück. Überdurchschnittliche Erlöszuwächse waren im *Maschinenbau* zu verzeichnen (+26,4% gegenüber dem Vorjahr). Im Gegensatz zum Trend in der gesamten Hauptgruppe nahm dort das Inlandsgeschäft überproportional zu. Ohnehin ist der Anteil der Auslandsumsätze an den Gesamterlösen für diese traditionell sehr exportintensive Branche in Brandenburg ungewöhnlich niedrig. Das Bild wird allerdings durch die für brandenburgische Unternehmen nicht untypische Komponenten-

fertigung für andere – oftmals in den alten Bundesländern beheimatete und von dort aus exportierende - Unternehmen verzerrt. Moderat stiegen die Umsätze im *sonstigen Fahrzeugbau*, nachdem sie im Vorquartal noch zurückgegangen waren. Der mehr als ein Jahr anhaltende Beschäftigungsabbau wurde zumindest vorläufig gestoppt.

Für die Hauptgruppe der **Hersteller von Gebrauchsgütern** liegen für das Berichtsquartal keine Angaben zu Umsatz und Beschäftigung vor. Einzig der Bereich *Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.* meldete nahezu stagnierende Erlöse (+0,6% gegenüber dem Vorjahr). Die zu Jahresbeginn In Kraft getretene Mehrwertsteueranhebung dürfte das Ergebnis belastet haben.

Unbeschadet der schwachen Konsumkonjunktur konnte das **Verbrauchsgütergewerbe** kräftige Umsatzgewinne verbuchen (+15,5% gegenüber dem Vorjahr). Damit hat sich das Wachstum im Verlauf des vergangenen Jahres kontinuierlich beschleunigt. Auch die Zahl der Beschäftigten hat weiter zugenommen.<sup>3</sup> Ende März übertraf sie den Vorjahresstand um 7,2%. Die positive Entwicklung in dieser Hauptgruppe ist Ausdruck des dynamischen Verlaufs im Ernährungsgütergewerbe. Im Verlags- und Druckgewerbe verloren dagegen die Auftriebskräfte weiter an Dynamik, was sich in nahezu stagnierende Erlöse (+0,4%) niederschlug.

Die Geschäftstätigkeit in der brandenburgischen **BAUWIRTSCHAFT** wurde infolge des untypisch milden Klimas im Berichtsquartal nur wenig beeinträchtigt. Da derartige Entwicklungen von den Saisonbereinigungsverfahren nicht neutralisiert werden können, ergeben die Vergleiche mit dem Vorquartal auf Basis saisonbereinigter Daten ein verzerrtes Bild. In gleicher Weise überzeichnen die mit den Ursprungsdaten berechneten Jahreswachstumsraten den zugrundeliegenden Trend. Unbeschadet dessen lagen die saisonbereinigten Umsätze im brandenburgischen **Bauhauptgewerbe** bei Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten um 7,7% unter dem Niveau des Vorquartals. Dies deutet auf einen starken Einfluss von abrechnungswirksamen Vorzieheffekten im Zusammenhang mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer hin, die

---

<sup>3</sup> Mit der seit Jahresbeginn angehobenen Meldegrenze auf Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten (vorher 20) können Umsatzangaben aus dem von einem großen Unternehmen dominierte Bereich Energie aus Geheimhaltungsgründen nicht mehr veröffentlicht werden. Dies erfordert, auch die Angaben einer weiteren (in der Regel nimmt man die kleinste) Hauptgruppe geheim zu halten.

das Ergebnis im Berichtsquartal entsprechend belasteten. Dies scheint auch das starke Umsatzwachstum im brandenburgischen **Ausbaugewerbe** im Jahresschlussquartal 2006 zu belegen (+20,8% gegenüber dem Vorjahr). Unbeschadet des ausgewiesenen Umsatzrückgangs blieb das Aktivitätsniveau im brandenburgischen Bauhauptgewerbe auf hohem Niveau. Die saisonbereinigte Zahl der Beschäftigten lag im Berichtsquartal um 5,5% über dem Vorquartalswert, wenngleich das Ergebnis leicht nach oben verzerrt sein dürfte. Zum einen hat sich die Zahl der Entlassungen in den Wintermonaten mit der Einführung des Saison-Kurzarbeitergelds deutlich verringert. Zum anderen ermöglichte die milde Witterung eine weitgehend ungehinderte Bautätigkeit. Gemessen an den Auftragseingängen ist im weiteren Jahresverlauf mit einer aufwärtsgerichteten Entwicklung im Bauhauptgewerbe zu rechnen. Die Bestellungen übertrafen das Niveau des Vorquartals saisonbereinigt um 8,1% und den Vorjahreswert um 40,6%. Schon jetzt ist allerdings absehbar, dass infolge des atypisch milden Winterwetters die Frühjahrsbelebung schwächer ausfallen wird und somit die Wachstumsraten im 2. Quartal niedriger ausfallen werden.

Auch die Ergebnisse des brandenburgischen *Wohnungsbau* sind durch die Einflüsse der Witterung verzerrt. Anlass zur Sorge bieten jedoch die im Berichtsquartal um 45,1% unter dem Vorjahresniveau liegenden Baugenehmigungen. Ganz offensichtlich ebbt die durch die Abschaffung der Eigenheimzulage zu Jahresbeginn 2006 ausgelöste Sonderkonjunktur beim Eigenheimbau allmählich ab. Gleichwohl sprechen die erhöhten Auftragsbestände (Ende 2006: +42,1% gegenüber dem Vorjahr) sowie die im Berichtsquartal gestiegenen Auftragseingänge (+36,8% gegenüber dem Vorjahr) für eine weiterhin auskömmliche Auslastung der hiesigen Betriebe.

Auch der *gewerbliche und industrielle Bau* konnte im Berichtsquartal von der milden Witterung profitieren. Umsatz und geleistete Arbeitsstunden übertrafen die Vorjahresstände um 20,2% bzw. 18,3%. Da zudem die Auftragseingänge binnen Jahresfrist um 14,3% zugelegten, dürfte sich im laufenden Jahr der Prozess der Konsolidierung des Baugeschehens in dieser Sparte fortsetzen. Umsatz und geleistete Arbeitsstunden weisen für das Berichtsquartal im überaus witterungsabhängigen *öffentlichen und Straßenbau* sehr hohe Zuwachsraten auf (+69,2% bzw. 66,8% im Vorjahresvergleich). Der ungewöhnlich kräftige Anstieg der Auftragseingänge (+79,6% gegenüber dem Vorjahr) eröffnet zudem gute Perspektiven für das laufende Jahr. Dabei ist vermuten, dass sich in diesen Zahlen bereits Auftragsvergaben im Zusammenhang mit

der Errichtung des Großflughafens Berlin Brandenburg International (BBI) niedergeschlagen haben. Es ist davon auszugehen, dass mit fortschreitender Bautätigkeit hiervon auch der Wirtschaftsbau stärker profitieren wird.

Im brandenburgischen **EINZELHANDEL** (ohne Kfz-Handel) waren deutliche Spuren der Mehrwertsteuererhöhung erkennbar. Der reale Umsatz blieb in den ersten beiden Monaten dieses Jahres um 0,7% hinter dem Vorjahresergebnis zurück. Vor allem der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, in dem beispielsweise Kaufhäuser eingruppiert sind, konnte das Vorjahresergebnis nicht erreichen. Dagegen verbuchte der sonstige Facheinzelhandel sogar Umsatzgewinne (+1,6%). Möglicherweise profitierten die Fachmärkte von den Anfang des Jahres verkündeten Versprechen, die Mehrwertsteuererhöhung zunächst nicht auf die Kunden zu überwälzen. Unbeschadet der insgesamt enttäuschenden Umsatzentwicklung hat sich Zahl der Beschäftigten im brandenburgischen Einzelhandel um 1,4% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Anders als in den vorherigen Jahren sind dabei nicht nur Teilzeit-, sondern auch Vollzeitstellen neu geschaffen worden. Dies könnte ein Indiz dafür sein, dass die Einzelhändler in absehbarer Zeit mit einer Besserung der Lage rechnen.

Deutlich bessere Ergebnisse präsentierte das brandenburgische **GASTGEWERBE**. Die realen Umsätze übertrafen im Januar und Februar dieses Jahres ihren Vorjahresstand um 2,4%. Parallel hierzu erhöhte sich auch die Beschäftigung, wenngleich der Zuwachs an Teilzeit- mit dem Abbau von Vollzeitstellen korrespondierte. Hinter der Gesamttendenz verbargen sich gegensätzliche Entwicklungen in den einzelnen Sparten. Im **Beherbergungsgewerbe** war ein Umsatzzuwachs um 7,7% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Ursächlich dürfte vor allem der stetig expandierende Tourismus gewesen sein. Sowohl die Zahl der Gäste (+8,0%) als auch der Übernachtungen (+6,0%) in Brandenburg nahmen in den ersten beiden Monaten des Jahres spürbar zu. Erlöszuwächse verzeichneten auch **Kantinen und Caterer**. Konträr hierzu verlief die Entwicklung im **Gaststättengewerbe**, in dem die Umsätze um 3,5% gegenüber dem Vorjahr abnahmen. Es bleibt abzuwarten, ob die höheren Lohnabschlüsse und die sinkende Arbeitslosigkeit für Besserung sorgen werden.

Vom Konjunkturaufschwung profitiert unverändert der brandenburgische **ARBEITSMARKT**. Im Mai waren 202 400 Personen arbeitslos gemeldet. Dies waren 25 600 bzw. 11,2% weniger als ein Jahr zuvor. Die Arbeitslosenquote sank auf 15,0% und

damit auf den niedrigsten Wert seit Mitte der 90er Jahre. Da in den Wintermonaten die Arbeitslosigkeit durch das milde Klima und die Einführung des Saison-Kurzarbeitergelds in der Bauwirtschaft nur moderat angestiegen war, fiel die Frühjahrsbelegung entsprechend geringer als saisonal üblich aus. Vom Anziehen der Konjunktur konnten bislang vor allem die Bezieher von Arbeitslosengeld I profitieren. Deren Zahl verringerte sich innerhalb des letzten Jahres um rd. 20%. Ihr Anteil an den gesamten Arbeitslosen hat sich damit binnen Jahresfrist um rd. 3 Prozentpunkte auf 30% verringert. Der Abbau der Arbeitslosigkeit bei den langzeitarbeitslosen Beziehern von Arbeitslosengeld II fiel dagegen deutlich bescheidener aus (-7,0%). Sie stellen mittlerweile vier Fünftel des gesamten Bestandes der registrierten Arbeitslosigkeit.

Die Besserung der Arbeitsmarktlage hat eine Einschränkung sämtlicher Formen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen ermöglicht. Eine mittlerweile nachrangige Rolle spielen die traditionellen Arbeitsbeschaffungs- und Strukturanpassungsmaßnahmen, die sich nur in seltenen Fällen als Brücke zum Übergang in reguläre Beschäftigungsverhältnisse erwiesen haben. Anstelle dessen hat sich die Arbeitsmarktpolitik auf die direkte Förderung regulärer Beschäftigung verlegt. Hierbei scheint der seit Sommer 2006 angebotene Gründungszuschuss als zentrales Instrument zur Förderung von Selbständigkeit auf eine steigende Nachfrage zu stoßen.

Parallel zum Rückgang der Arbeitslosigkeit hat sich die Zahl der Beschäftigten erfreulich erhöht. Im März dieses Jahres waren 711 100 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies waren 28 300 mehr als ein Jahr zuvor. Zusätzliche Stellen wurden vor allem im Dienstleistungssektor geschaffen. Hierbei dürfte ein gewichtiger Teil auf die Beschäftigung in Zeitarbeitsfirmen zurückzuführen sein. Daneben hat sich in der Industrie die Zahl regulärer Beschäftigungsverhältnisse stark erhöht (+8 200). Im Bereich Erziehung und Unterricht sowie in der öffentlichen Verwaltung nimmt die sozialversicherungspflichtige Beschäftigten dagegen stetig ab.

# Statistische Angaben zur wirtschaftlichen Lage in Berlin und Brandenburg

	Seite
<b>Berlin</b>	
1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit	3 *
2. Ausgewählte saisonbereinigte Konjunkturdaten	4-5 *
3. Arbeitsmarkt	6 *
4. Produktion im Verarbeitenden Gewerbe	7 *
5. Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	8 *
6. Beschäftigung und Produktivität im Verarbeitenden Gewerbe	9 *
7. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe	10 *
8. Auftragseingang und Umsatz im Baugewerbe	11 *
9. Wohnungsbau	12 *
10. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel	13 *
11. Gastgewerbe und Fremdenverkehr	14 *
12. Außenhandel nach Ländergruppen	15 *
13. Verbraucherpreisindex	16 *
14. Gewerbeanzeigen	17 *
<b>Brandenburg</b>	
1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit	18 *
2. Ausgewählte saisonbereinigte Konjunkturdaten	19-20 *
3. Arbeitsmarkt	21 *
4. Produktion im Verarbeitenden Gewerbe	22 *
5. Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	23 *
6. Beschäftigung und Produktivität im Verarbeitenden Gewerbe	24 *
7. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe	25 *
8. Auftragseingang und Umsatz im Baugewerbe	26 *
9. Wohnungsbau	27 *
10. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel	28 *
11. Gastgewerbe und Fremdenverkehr	29 *
12. Außenhandel nach Ländergruppen	30 *
13. Verbraucherpreisindex	31 *
14. Gewerbeanzeigen	32 *

## **Zeichenerklärung**

... Zahlenwert unbekannt oder Aussage nicht sinnvoll.

Redaktionsschluß: 08. Juni 2007.

1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit										
Zeitraum	insgesamt	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche					
		Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	insgesamt	Handel, Gastgew. und Reparaturen	Verkehr und Nachrichtenüberm.	Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche und private Dienstleister	
		insgesamt	dar. Verarbeitendes Gewerbe						Öff. Verw. Verteidigung und Sozialvers.	Öff. und priv. Dienstleister o. Öff. Verw.
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (preisbereinigt, verkettet)										
Index 2000=100										
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	98,8	95,3	96,4	84,2	100,7	100,9	98,8	102,1	98,7	99,0
2002	97,2	94,8	95,5	81,1	99,3	99,0	99,4	99,6	100,5	99,2
2003	95,1	96,2	97,2	73,5	97,0	96,7	99,3	97,4	97,0	97,7
2004	94,4	97,8	99,0	66,7	96,8	98,0	112,5	94,8	95,1	96,9
2005	94,6	100,2	101,9	62,7	97,0	98,2	114,1	95,8	93,2	96,5
2006	96,3	101,6	104,4	61,6	99,0	101,0	119,6	98,2	90,7	97,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
1999	-0,7	1,0	-0,9	-5,2	-0,8	-0,5	-0,4	-3,0	0,7	0,7
2000	1,1	3,3	1,6	-10,8	2,1	2,0	-3,1	1,3	4,1	2,8
2001	-1,2	-4,7	-3,6	-15,8	0,7	0,9	-1,2	2,1	-1,3	-1,0
2002	-1,7	-0,5	-0,9	-3,6	-1,4	-1,8	0,6	-2,5	1,8	0,2
2003	-2,2	1,5	1,8	-9,4	-2,3	-2,4	-0,1	-2,2	-3,5	-1,5
2004	-0,7	1,7	1,9	-9,2	-0,2	1,3	13,3	-2,6	-1,9	-0,8
2005	0,1	2,5	2,9	-6,1	0,2	0,3	1,4	1,0	-2,0	-0,5
2006	1,9	1,3	2,4	-1,6	2,1	2,8	4,9	2,6	-2,7	0,9
Erwerbstätige										
Tausend										
2000	1.575	179	162	106	1.283	270	91	316	171	435
2001	1.571	178	161	93	1.293	271	89	322	171	440
2002	1.547	166	150	85	1.289	270	87	318	170	444
2003	1.526	156	141	79	1.285	269	86	326	165	439
2004	1.540	151	137	76	1.306	274	87	339	157	449
2005	1.544	146	133	72	1.319	273	86	342	156	462
2006	1.568	144	131	71	1.349	276	88	352	156	477
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
1999	0,0	-3,5	-3,5	-6,2	1,1	1,0	-8,2	4,9	-1,8	2,1
2000	1,5	-4,0	-2,2	-7,0	3,1	2,4	-0,8	5,5	1,2	3,5
2001	-0,3	-1,1	-0,5	-12,0	0,8	0,4	-1,6	2,1	0,0	1,0
2002	-1,6	-6,4	-6,7	-8,8	-0,4	-0,5	-3,1	-1,2	-0,5	1,0
2003	-1,3	-6,3	-6,1	-7,3	-0,3	-0,2	-0,3	2,6	-3,2	-1,2
2004	0,9	-3,1	-3,0	-3,3	1,6	2,0	0,7	3,8	-4,6	2,3
2005	0,3	-2,9	-2,9	-5,2	1,0	-0,5	-0,4	0,7	-0,6	3,0
2006	1,6	-1,9	-1,6	-2,2	2,2	1,0	2,0	3,1	-0,1	3,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen.

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" und Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder". Berechnungsstand: August 2006 / Februar 2007.

2. Ausgewählte saisonbereinigte*) Konjunkturdaten									
Zeitraum	Verarbeitendes Gewerbe					Bauhauptgewerbe			Einzelhandel
	Auftrags- einträge	Umsatz insgesamt	Umsatz Inland	Umsatz Ausland	Be- schäftigte	Auftrags- einträge	Baugew. Umsatz	Be- schäftigte	Umsatz Insgesamt
	2000=100	Mio Euro					Mio Euro		2003=100
2004 1.Vj	100,5	7.085,6	4.982,9	...	89.805	...	376,2	9.643	102,4
2004 2.Vj	99,2	7.042,8	4.831,3	...	89.476	...	364,0	9.224	100,6
2004 3.Vj	97,4	7.087,2	4.939,9	...	88.495	...	375,9	8.885	102,5
2004 4.Vj	97,7	7.212,8	5.022,4	...	87.825	...	396,6	9.057	101,7
2005 1.Vj	96,7	6.999,3	4.868,1	...	87.377	...	413,2	8.784	104,3
2005 2.Vj	102,8	7.167,4	4.917,0	...	87.169	...	399,5	8.887	101,5
2005 3.Vj	103,2	7.219,9	4.927,1	...	86.615	...	399,4	8.777	102,8
2005 4.Vj	100,0	7.170,4	4.845,6	...	86.417	...	387,5	8.250	102,2
2006 1.Vj	100,0	7.290,7	4.964,1	...	86.181	...	375,8	8.157	106,2
2006 2.Vj	105,0	7.242,6	4.927,3	...	85.314	...	392,7	8.093	107,2
2006 3.Vj	107,9	7.207,4	4.896,6	...	85.240	...	343,4	8.147	107,0
2006 4.Vj	114,3	7.309,5	4.881,9	...	85.406	...	358,7	8.354	108,0
2007 1.Vj	113,3	7.316,4	4.890,6	...	84.807	...	311,2	8.504	107,5
2007 2.Vj									
2007 3.Vj									
2007 4.Vj									
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent									
2005 1.Vj	-1,0	-3,0	-3,1	...	-0,5	...	4,2	-3,0	2,6
2005 2.Vj	6,2	2,4	1,0	...	-0,2	...	-3,3	1,2	-2,7
2005 3.Vj	0,5	0,7	0,2	...	-0,6	...	0,0	-1,2	1,3
2005 4.Vj	-3,1	-0,7	-1,7	...	-0,2	...	-3,0	-6,0	-0,6
2006 1.Vj	0,0	1,7	2,4	...	-0,3	...	-3,0	-1,1	3,9
2006 2.Vj	5,0	-0,7	-0,7	...	-1,0	...	4,5	-0,8	0,9
2006 3.Vj	2,8	-0,5	-0,6	...	-0,1	...	-12,6	0,7	-0,2
2006 4.Vj	5,9	1,4	-0,3	...	0,2	...	4,5	2,6	1,0
2007 1.Vj	-0,9	0,1	0,2	...	-0,7	...	-13,3	1,8	-0,5
2007 2.Vj									
2007 3.Vj									
2007 4.Vj									

Quelle: Ursprungswerte des Statistischen Landesamtes Berlin. 1) Wegen Berichtskreiserweiterung nicht vergleichbar.

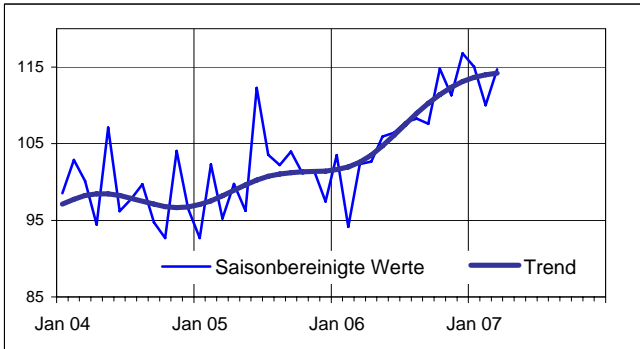
\*) Saisonbereinigung nach dem Census-Verfahren X-12-ARIMA Version 0.2.10

(U.S. Census Bureau: [http://www.census.gov/srd/www/x12a/x12down\\_pc.html#x12progXP](http://www.census.gov/srd/www/x12a/x12down_pc.html#x12progXP)).

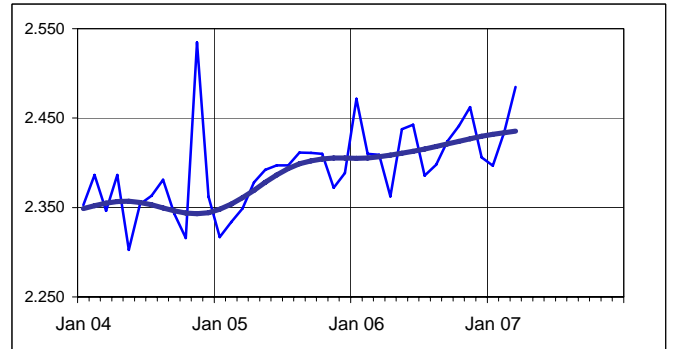
Die Saisonbereinigung umfasst auch die Ausschaltung von kalenderbedingten Unregelmäßigkeiten wie z.B. die Zahl der Arbeitstage.

## 2. Ausgewählte saisonbereinigte\*) Konjunkturdaten

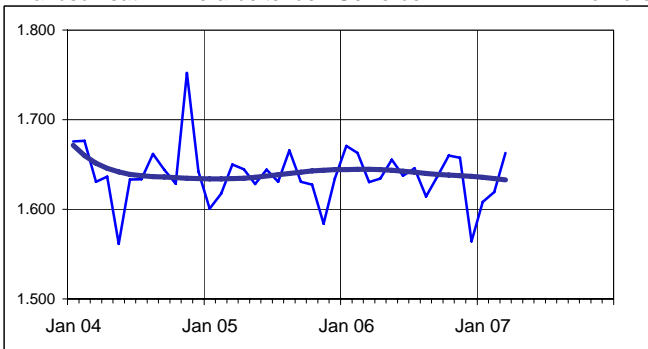
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2000=100



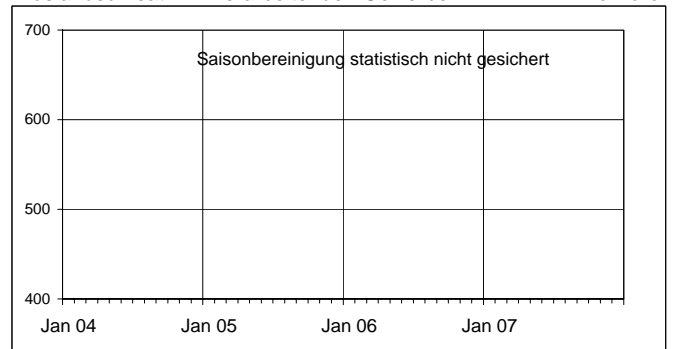
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe Mio Euro



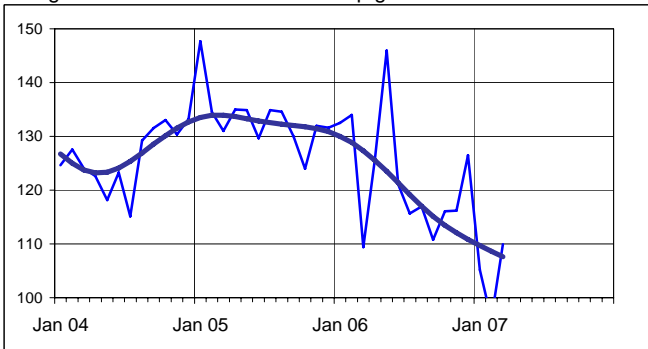
Inlandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe Mio Euro



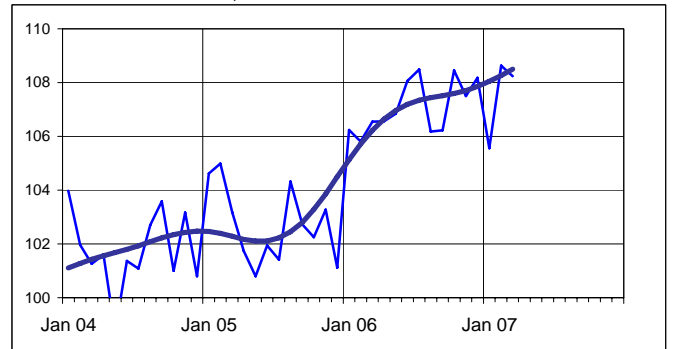
Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe Mio Euro



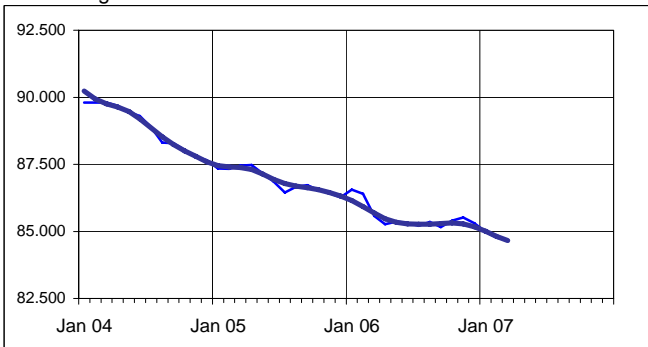
Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Mio Euro



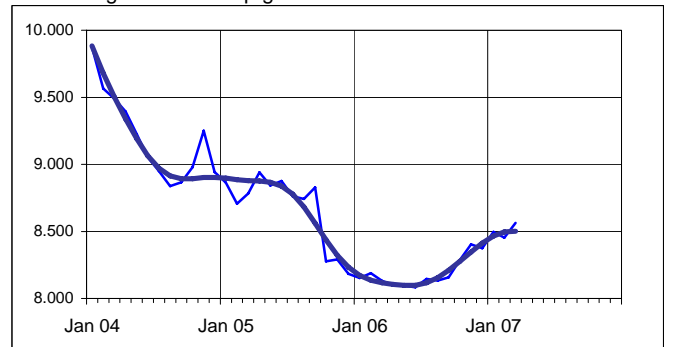
Einzelhandelsumsätze, Volumen 2003=100



Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe



Beschäftigte im Bauhauptgewerbe



\*) Saisonbereinigung nach dem Census-Verfahren X-12-ARIMA Version 0.2.10

(U.S. Census Bureau: [http://www.census.gov/srd/www/x12a/x12down\\_pc.html#x12progXP](http://www.census.gov/srd/www/x12a/x12down_pc.html#x12progXP)).

Die Saisonbereinigung umfasst auch die Ausschaltung von kalenderbedingten Unregelmäßigkeiten wie z.B. die Zahl der Arbeitstage.

3. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup>										
Zeitraum	registrierte Arbeitslose 2)	Arbeitslosenquote in vH aller zivilen Erwerbspersonen	ausgewählte arbeitsmarktpol. Maßnahmen				Offene Stellen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
			Direkte Förderung regulärer Beschäftigung 3)	Sonstige Förderung		Ins-gesamt		darunter		
				Berufliche Weiterbildung / Trainingsmaßnahmen	ABM und trad. SAM			Arbeits-gelegen-heiten	Verar-beitendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Dienstleis-tungen
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1999	267 841	15,9	6 578	15 214	25 149		5 121	...	...	...
2000	263 111	15,7	13 936	20 927	22 617		5 070	1 143 032	143 215	897 752
2001	278 116	16,3	14 615	21 712	16 211		6 650	1 132 602	140 401	904 513
2002	296 500	17,5	14 591	22 041	13 761		6 833	1 094 823	132 131	884 040
2003	293 613	17,4	18 651	16 577	16 395	0	7 300	1 065 256	125 202	867 832
2004	287 135	17,0	27 770	13 343	12 797	7.013	5 346	1 035 943	119 922	849 264
2005	297 784	17,8	23 384	12 259	5 238	38.470	19 821	1 018 501	116 464	839 877
2006	269 461	16,0	20 866	12 533	9 217	34 940	33 915	1 043 900	113 900	866 800
2007										
2006 1.Vj	310 378	18,5	22 875	11 346	5 684	32.173	26 941	1 011 118	114 590	837 084
2006 2.Vj	290 101	17,2	23 245	11 619	7 846	36.260	28 087	1 024 464	115 364	846 356
2006 3.Vj	287 539	17,1	23 125	11 197	8 300	36.203	34 645	1 042 074	116 418	860 662
2006 4.Vj	269 461	16,0	20 866	12 533	9 217	34 940	33 915	1 043 900	113 900	866 800
2007 1.Vj	273 894	16,3	18 899	13 454	7 500	31 899	36 903	1 038 100	113 100	863 500
2007 2.Vj *)	268 306	15,9	18 964	13 616	7 113	32 835	37 252			
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum										
2000	-4 730	-0,2	7 358	5 713	-2 532		- 51	...	...	...
2001	15 005	0,6	679	785	-6 406		1 580	-10 430	-2 814	6 761
2002	18 384	1,2	- 24	329	-2 450		183	-37 779	-8 270	-20 473
2003	-2 887	-0,1	4 060	-5 464	2 634	0	467	-29 567	-6 929	-16 208
2004	-6 478	-0,4	9 119	-3 234	-3 598	7 013	-1 954	-29 313	-5 280	-18 568
2005	10 649	0,8	-4 386	-1 084	-7 559	31 457	14 475	-17 442	-3 458	-9 387
2006	-28 323	-1,7	-2 518	274	3 979	-3 530	14 094	25 399	-2 564	26 923
2007 *)	-28 862	-1,7	-3 873	1 422	- 248	-1 865	8 634	26 982	-1 490	26 416
2006 1.Vj	-18 558	-0,9	-5 615	52	-3 656	19 696	12 876	-7 420	-2 940	-1 107
2006 2.Vj	-33 437	-2,0	-2 764	1 559	3 302	10 943	8 167	10 706	-1 302	13 350
2006 3.Vj	-24 511	-1,5	- 892	807	3 154	3 625	8 689	16 336	-1 109	18 383
2006 4.Vj	-28 323	-1,7	-2 518	274	3 979	-3 530	14 094	25 399	-2 564	26 923
2007 1.Vj	-36 484	-2,2	-3 976	2 108	1 816	- 274	9 962	26 982	-1 490	26 416
2007 2.Vj *)	-28 862	-1,7	-3 873	1 422	- 248	-1 865	8 634			
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. \*) Arbeitslose sowie Maßnahmen: Mai 2007.

1) Quartals- und Jahresendstände. 2) Ab Januar 2004 werden Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (5.672) nicht mehr als arbeitslos gezählt. 3) Bis Ende 1999 nur Strukturanpassungsmaßnahmen in Wirtschaftsunternehmen. Quantitativ bedeutsam sind hier insbesondere Existenzgründungszuschüsse (Ich-AG), Überbrückungsgeld sowie Eingliederungszuschüsse sowie ab 2007 Gründungszuschüsse.

4. Produktion im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>								
Zeitraum	Insgesamt	davon Produzenten von				nachrichtlich		
		Vor- leistungs- gütern	In- vestitions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern	Ernährungs- gewerbe	Verlags- und Druck- gewerbe	Chemische Industrie
Gewichtung	100,00	28,16	19,16	5,48	47,20	17,68	11,90	9,04
	1995=100							
1999	92,0	78,0	90,7	106,3	99,2	90,1	114,3	106,6
2000	90,8	79,8	91,5	107,6	95,2	77,2	115,7	112,1
2001	93,9	86,0	100,8	104,6	94,5	73,3	114,6	121,0
2002								
2003								
2004								
2005								
2006								
2007								
2006 1.Vj								
2006 2.Vj								
2006 3.Vj								
2006 4.Vj								
2007 1.Vj								
2007 2.Vj								
2007 3.Vj								
2007 4.Vj								
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent							
2000	-1,3	2,3	0,4	-10,9	-4,7	-14,3	1,2	-5,0
2001	3,4	7,8	10,2	-2,8	-0,7	-5,1	-1,0	7,9
2002								
2003								
2004								
2005								
2006								
2007								
2006 1.Vj								
2006 2.Vj								
2006 3.Vj								
2006 4.Vj								
2007 1.Vj								
2007 2.Vj								
2007 3.Vj								
2007 4.Vj								

Quelle: Statistisches Landesamt Berlin.

1) Volumenindex, arbeitstäglich.

5. Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>								
Zeitraum	Bergbau, Steine, Erden, Verarbeitendes Gewerbe	davon		darunter Produzenten von				nachrichtlich
		Inlands- umsatz	Auslands- umsatz	Vor- leistungs- gütern	In- vestitions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern	Export- quote
Mio EUR								Prozent
1999	30 336,7	23 927,5	6 409,2	5 875,8	4 308,5	1 479,9	18 672,5	21,1
2000	30 589,1	23 381,3	7 207,9	6 378,7	4 111,1	...	18 624,3	23,6
2001	30 732,0	23 196,5	7 535,5	6 434,3	4 286,4	...	18 406,6	24,5
2002	2) 30 299,9	22 724,2	7 575,7	5 697,4	4 350,2	...	18 944,9	25,0
2003	30 049,2	22 597,7	7 451,5	5 038,6	4 488,1	...	19 273,2	24,8
2004	30 555,7	21 636,8	8 918,9	5 059,8	4 840,4	...	19 259,3	29,2
2005	30 398,7	21 163,5	9 235,2	4 974,2	4 811,0	...	19 261,0	30,4
2006	30 981,4	21 337,1	9 644,3	5 254,1	5 077,3	...	19 251,7	31,1
2007								
2006 1.Vj	7 568,9	5 156,8	2 412,1	1 241,4	1 173,9	...	4 759,2	31,9
2006 2.Vj	7 717,9	5 319,4	2 398,5	1 266,8	1 255,2	...	4 788,6	31,1
2006 3.Vj	7 752,3	5 386,8	2 365,5	1 406,9	1 222,4	...	4 813,8	30,5
2006 4.Vj	7 942,3	5 474,1	2 468,2	1 339,1	1 425,8	...	4 890,2	31,1
2007 1.Vj	7 052,6	4 648,9	2 403,8	1 081,9	1 139,7	...	4 430,9	34,1
2007 2.Vj								
2007 3.Vj								
2007 4.Vj								
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent								
2000	0,8	-2,3	12,5	8,6	-4,6	...	-0,3	x
2001	0,5	-0,8	4,5	0,9	4,3	...	-1,2	x
2002	2) -1,4	-2,0	0,5	-11,5	1,5	...	2,9	x
2003	-0,8	-0,6	-1,6	-11,6	3,2	...	1,7	x
2004	1,7	-4,3	19,7	0,4	7,8	...	-0,1	x
2005	-0,5	-2,2	3,5	-1,7	-0,6	...	0,0	x
2006	1,9	0,8	4,4	5,6	5,5	...	0,0	x
2007	*) -0,8	-2,3	2,4	-1,9	15,3	...	-1,1	x
2006 1.Vj	6,4	4,0	11,7	6,3	9,6	...	5,7	x
2006 2.Vj	-0,4	-1,1	1,1	2,9	2,9	...	-2,0	x
2006 3.Vj	-0,6	-0,7	-0,2	6,5	-1,4	...	-2,1	x
2006 4.Vj	2,6	1,3	5,7	6,7	11,3	...	-1,3	x
2007 1.Vj	-0,8	-2,3	2,4	-1,9	15,3	...	-1,1	x
2007 2.Vj								
2007 3.Vj								
2007 4.Vj								

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. \*) Jahresangaben 2007 bis einschließlich März.

1) Ab 2007 Betriebe von Unternehmen mit 50 Beschäftigten und mehr. 2) Nur begrenzt vergleichbar mit den Vorperioden aufgrund einer Erweiterung des Berichtskreises, die sich aus dem Abgleich mit administrativen Dateien ergab.

6. Beschäftigte und Umsatzproduktivität im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>										
Zeitraum	Be- schäftigte insgesamt	darunter Produzenten von				Umsatz je Be- schäftigten insgesamt	darunter Produzenten von			
		Vor- leistungs- gütern	In- vestitions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern		Vor- leistungs- gütern	In- vestitions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern
		Personen					EUR			
1999	115 829	38 899	32 064	5 367	39 399	261 909	151 053	134 372	275 744	473 933
2000	111 454	37 359	30 672	...	37 924	274 455	170 740	134 033	...	491 094
2001	111 889	37 153	31 544	...	37 632	274 665	173 184	135 885	...	489 120
2002	2) 111 912	36 616	31 554	...	38 546	270 747	155 600	137 865	...	491 491
2003	106 832	33 344	31 042	...	37 681	281 276	151 110	144 581	...	511 481
2004	102 100	32 215	29 564	...	35 846	299 273	157 062	163 726	...	537 276
2005	98 976	31 166	28 613	...	34 995	307 132	159 603	168 139	...	550 400
2006	97 640	30 227	28 064	...	34 948	317 304	173 823	180 919	...	550 868
2007										
2006 1.Vj	97 775	30 179	28 298	...	34 805	77 411	41 135	41 481	...	136 739
2006 2.Vj	97 195	29 944	28 048	...	34 846	79 407	42 306	44 753	...	137 422
2006 3.Vj	97 444	30 062	28 058	...	34 954	79 556	46 798	43 566	...	137 716
2006 4.Vj	98 145	30 723	27 851	...	35 187	80 925	43 585	51 195	...	138 977
2007 1.Vj	84 440	25 908	23 687	...	30 887	83 522	41 759	48 115	...	143 456
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	-3,8	-4,0	-4,3	...	-3,7	4,8	13,0	-0,3	...	3,6
2001	0,4	-0,6	2,8	...	-0,8	0,1	1,4	1,4	...	-0,4
2002	2) 0,0	-1,4	0,0	...	2,4	-1,4	-10,2	1,5	...	0,5
2003	-4,5	-8,9	-1,6	...	-2,2	3,9	-2,9	4,9	...	4,1
2004	-4,4	-3,4	-4,8	...	-4,9	6,4	3,9	13,2	...	5,0
2005	-3,1	-3,3	-3,2	...	-2,4	2,6	1,6	2,7	...	2,4
2006	-1,4	-3,0	-1,9	...	-0,1	3,3	8,9	7,6	...	0,1
2007	*) -1,6	-2,1	-1,7	...	-0,7	0,9	0,2	17,2	...	-0,5
2006 1.Vj	-1,3	-4,7	0,4	...	-0,6	7,8	11,6	9,2	...	6,4
2006 2.Vj	-1,9	-4,4	-2,1	...	0,1	1,5	7,7	5,1	...	-2,1
2006 3.Vj	-1,4	-2,1	-2,9	...	-0,1	0,8	8,8	1,6	...	-2,1
2006 4.Vj	-0,8	-0,7	-2,9	...	0,1	3,5	7,4	14,7	...	-1,4
2007 1.Vj	-1,6	-2,1	-1,7	...	-0,7	0,9	0,2	17,2	...	-0,5
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. \*) Jahresangaben 2007 bis einschließlich März.

1) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden. Bis 2006 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, ab 2007 Meldegrenze 50 Beschäftigte.

2) Nur begrenzt vergleichbar mit den Vorperioden aufgrund einer Erweiterung des Berichtskreises, die sich aus dem Abgleich mit administrativen Dateien ergab.

7. Auftragseingang (Volumenindex) im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>							
Zeitraum	Insgesamt	davon		davon Produzenten von			
		Inlandsaufträge	Auslandsaufträge	Vorleistungsgütern	Investitionsgütern	Gebrauchsgütern	Verbrauchsgütern
2000=100							
1999	...	...	...	...	...	...	...
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	106,7	103,7	110,4	105,8	105,4	114,1	107,2
2002	103,2	92,5	116,3	88,6	101,3	104,6	123,2
2003	96,0	90,0	103,1	86,2	98,6	97,4	104,4
2004	99,0	84,3	116,9	78,8	111,4	110,6	105,9
2005	100,1	86,3	116,7	77,0	121,2	86,1	108,6
2006	105,9	93,0	121,5	79,9	122,2	93,1	123,3
2007							
2006 1.Vj	102,7	92,7	114,8	73,3	125,6	93,5	115,2
2006 2.Vj	101,8	87,7	118,9	76,3	109,9	120,7	117,9
2006 3.Vj	107,0	94,5	122,1	88,2	115,5	86,7	126,7
2006 4.Vj	112,2	97,2	130,4	81,9	137,6	71,3	133,3
2007 1.Vj	113,7	96,0	135,1	80,4	128,5	94,4	143,9
2007 2.Vj							
2007 3.Vj							
2007 4.Vj							
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent							
2000	...	...	...	...	...	...	...
2001	6,7	3,7	10,4	5,8	5,4	14,1	7,2
2002	-3,3	-10,8	5,3	-16,3	-3,9	-8,3	14,9
2003	-7,0	-2,7	-11,3	-2,7	-2,7	-6,9	-15,3
2004	3,1	-6,3	13,4	-8,6	13,0	13,6	1,4
2005	1,1	2,4	-0,2	-2,3	8,8	-22,2	2,5
2006	5,8	7,8	4,1	3,8	0,8	8,1	13,5
2007 *)	10,7	3,6	17,7	9,7	2,3	1,0	24,9
2006 1.Vj	7,9	11,7	4,4	-2,5	19,3	8,7	3,6
2006 2.Vj	-3,1	-1,7	-4,4	-4,0	-10,9	3,9	5,1
2006 3.Vj	3,5	8,2	-0,6	11,2	-13,5	1,0	22,2
2006 4.Vj	16,1	13,3	18,9	10,4	12,2	26,2	24,5
2007 1.Vj	10,7	3,6	17,7	9,7	2,3	1,0	24,9
2007 2.Vj							
2007 3.Vj							
2007 4.Vj							

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. \*) Jahresangaben 2007 bis einschließlich März.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 50 Beschäftigten und mehr.

8. Auftragseingang und Umsatz im Baugewerbe <sup>1)</sup>										
Zeitraum	Auftragseingang				Beschäftigte	Baugewerblicher Umsatz				
	Bauhauptgewerbe				Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe
	insgesamt	Wohnungs-bau	Gewerbl. u. industr. Bau	Öffentl. u. Straßenbau	insgesamt	insgesamt	Wohnungs-bau	Gewerbl. u. industr. Bau	Öffentl. u. Straßenbau	
	Mio Euro				Anzahl	Mio Euro				
1999	2 673,2	627,2	1 096,4	949,6	24 716	3 298,7	786,6	1 505,3	1 006,8	1 976,0
2000	2 384,2	548,5	1 145,8	689,9	20 976	2 914,4	589,7	1 337,3	987,3	1 722,5
2001	1 583,3	279,5	717,5	586,3	16 314	2 239,8	348,1	1 130,5	761,2	1 502,0
2002	1 548,7	239,2	794,3	515,2	13 322	1 747,5	292,7	811,3	643,5	1 309,5
2003	1 350,9	188,6	726,1	436,2	11 032	1 620,6	220,8	864,0	535,8	1 107,4
2004	1 396,3	159,0	720,1	517,1	9 194	1 525,1	206,2	791,0	527,9	1 006,2
2005	1 171,9	138,2	513,9	519,7	8 664	1 589,0	179,2	862,9	547,0	894,0
2006	1 244,4	154,4	656,4	433,6	8 189	1 462,0	185,4	746,0	530,5	964,2
2007										
2006 1.Vj	279,7	35,6	151,0	93,0	7 834	292,3	26,6	169,4	96,2	173,7
2006 2.Vj	326,3	44,4	163,6	118,3	7 991	363,8	41,4	182,8	139,5	210,8
2006 3.Vj	296,4	44,5	128,5	123,4	8 246	365,8	51,6	181,2	133,0	241,1
2006 4.Vj	342,1	29,8	213,4	98,9	8 683	440,1	65,7	212,6	161,8	338,6
2007 1.Vj	392,1	35,0	224,4	132,8	8 160	242,7	36,5	135,1	71,2	171,8
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	-10,8	-12,6	4,5	-27,3	-15,1	-11,7	-25,0	-11,2	-1,9	-12,8
2001	-33,6	-49,0	-37,4	-15,0	-22,2	-23,1	-41,0	-15,5	-22,9	-12,8
2002	-2,2	-14,4	10,7	-12,1	-18,3	-22,0	-15,9	-28,2	-15,5	-12,8
2003	-12,8	-21,1	-8,6	-15,3	-17,2	-7,3	-24,5	6,5	-16,7	-15,4
2004	3,4	-15,7	-0,8	18,6	-16,7	-5,9	-6,6	-8,4	-1,5	-9,1
2005	-16,1	-13,1	-28,6	0,5	-5,8	4,2	-13,1	9,1	3,6	-11,2
2006	6,2	11,7	27,7	-16,6	-5,5	-8,0	3,4	-13,5	-3,0	7,9
2007 *)	40,2	-1,8	48,6	42,7	4,2	-16,9	36,8	-20,3	-26,0	-1,1
2006 1.Vj	-3,9	26,5	27,7	-35,6	-6,9	-6,8	-38,2	-2,0	-1,4	4,5
2006 2.Vj	10,0	25,0	31,5	-13,4	-9,0	-4,8	-1,3	-11,3	4,2	8,6
2006 3.Vj	4,8	44,5	-6,0	7,0	-7,3	-14,5	10,2	-18,0	-16,8	4,1
2006 4.Vj	13,4	-31,9	58,4	-19,8	1,5	-5,5	39,0	-19,1	4,0	12,1
2007 1.Vj	40,2	-1,8	48,6	42,7	4,2	-16,9	36,8	-20,3	-26,0	-1,1
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. \*) 2007 bis einschließlich aktuellster Monat.

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

9. Wohnungsbau							
Zeitraum	Baugenehmigungen (Wohnungen)	Auftragsbestand (Periodenende)	Baufertigstellungen (Wohnungen)		Umsatz der Baubetriebe <sup>1)</sup> im Wohnungsbau	gel. Arbeitsstunden der Baubetriebe <sup>1)</sup> im Wohnungsbau	nachrichtlich
			Anzahl	Mio Euro <sup>2)</sup>			Mio Euro
	Anzahl	Mio Euro	Anzahl	Mio Euro <sup>2)</sup>	Mio Euro	Tausend	Euro / Stunde
1999	10 849	315,0	12 589	1 248,3	786,6	9 286	84,71
2000	7 719	206,1	9 061	904,5	589,7	7 022	83,98
2001	4 511	60,2	7 093	845,1	348,1	4 220	82,48
2002	3 529	62,1	5 182	584,9	292,7	3 430	85,32
2003	3 134	48,7	3 418	419,9	220,8	2 388	92,48
2004	3 686	39,1	3 751	439,1	206,2	1 848	111,57
2005	3 224	22,3	3 536	438,9	179,2	1 429	125,41
2006	5 019	25,3	3 126	367,2	185,4	1 181	156,98
2007							
2006 1.Vj	1 054	33,8	380	41 987	26,6	208	128,11
2006 2.Vj	1 205	30,7	288	35 850	41,4	279	148,48
2006 3.Vj	1 737	38,1	568	59 625	51,6	360	143,47
2006 4.Vj	1 023	25,3	1 890	229 782	65,7	334	196,62
2007 1.Vj	1 171	32,3			36,5	275	132,56
2007 2.Vj							
2007 3.Vj							
2007 4.Vj							
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent							
2000	-28,9	-34,6	-28,0	-27,5	-25,0	-24,4	-0,9
2001	-41,6	-70,8	-21,7	-6,6	-41,0	-39,9	-1,8
2002	-21,8	3,1	-26,9	-30,8	-15,9	-18,7	3,4
2003	-11,2	-21,5	-34,0	-28,2	-24,5	-30,4	8,4
2004	17,6	-19,8	9,7	4,6	-6,6	-22,6	20,6
2005	-12,5	-43,0	-5,7	0,0	-13,1	-22,7	12,4
2006	55,7	13,6	-11,6	-16,3	3,4	-17,4	25,2
2007 *)	11,1				36,8	32,2	3,5
2006 1.Vj	78,3	3,4	-19,1	-6,5	-38,2	-29,5	-12,4
2006 2.Vj	42,8	20,7	5,1	-32,4	-1,3	-30,8	42,6
2006 3.Vj	106,8	89,5	14,1	0,3	10,2	-10,9	23,7
2006 4.Vj	7,8	13,6	-17,6	-18,4	39,0	2,1	36,1
2007 1.Vj	11,1	-4,6			36,8	32,2	3,5
2007 2.Vj							
2007 3.Vj							
2007 4.Vj							

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen. \*) 2007 bis einschließlich aktuellster Monat.

1) Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Veranschlagte Kosten der fertiggestellten neuen Wohngebäude.

10. Einzelhandel <sup>1)</sup>										
	Umsatz, real					Beschäftigte				
Zeitraum	Einzelhandel insgesamt ohne Kfz-Handel	darunter			Kfz-Handel, Reparaturen und Tankstellen	Einzelhandel insgesamt ohne Kfz-Handel	darunter			Kfz-Handel, Reparaturen und Tankstellen
		EH mit Waren verschied. Art	Apotheken, Fach-EH mit med. Artikeln u.s.w.	Sonstiger Fach-EH			EH mit Waren verschied. Art	Apotheken, Fach-EH mit med. Artikeln u.s.w.	Sonstiger Fach-EH	
2003=100										
1999	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2001	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2002	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2004	102,2	99,4	103,3	107,3	109,3	101,3	102,4	100,2	101,4	97,0
2005	102,7	98,9	106,8	107,8	104,1	97,9	97,7	97,1	99,3	96,5
2006	107,0	99,4	109,4	119,7	108,8	98,5	97,2	96,6	102,8	95,4
2007										
2006 1.Vj	100,9	94,7	108,2	107,1	93,9	97,4	96,1	96,5	100,6	92,0
2006 2.Vj	104,7	98,5	107,1	116,2	106,9	98,2	96,8	95,9	102,7	92,5
2006 3.Vj	102,0	95,1	105,2	113,3	98,6	98,5	97,1	96,4	102,9	92,3
2006 4.Vj	120,5	109,3	117,2	142,1	113,2	100,0	98,8	97,7	105,0	92,8
2007 1.Vj										
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	1,6	3,4	4,6	-0,4	...	-5,1	-6,9	3,2	-3,0	...
2001	-1,3	-0,2	3,9	-4,1	...	-3,0	-6,0	3,0	1,5	...
2002	-6,6	-1,2	5,7	-20,3	...	-3,1	-1,7	2,7	-8,3	...
2003	-1,2	-1,2	2,8	-2,0	...	-2,8	-1,8	0,9	-5,1	...
2004	2,2	-0,6	3,3	7,3	9,3	1,3	2,4	0,2	1,4	0,7
2005	0,5	-0,5	3,4	0,5	-4,8	-3,4	-4,6	-3,1	-2,0	-6,1
2006	4,2	0,4	2,4	11,6	4,6	0,7	-0,4	-0,4	3,5	-2,3
2007	2,0	0,3	-0,9	8,0	-5,5	2,6	1,3	0,3	6,0	1,3
2006 1.Vj	3,4	-1,4	7,3	9,1	1,3	-0,4	-1,7	-0,4	1,2	-4,8
2006 2.Vj	4,7	1,9	0,6	11,8	-1,4	0,7	-0,1	-1,1	3,4	-2,7
2006 3.Vj	3,9	0,7	0,6	11,2	1,6	0,9	-0,6	-0,9	4,6	-0,7
2006 4.Vj	4,5	0,6	1,5	11,8	9,7	1,6	0,6	0,6	4,7	-0,8
2007 1.Vj	2,0	0,3	-0,9	8,0	-5,9	2,6	1,3	0,3	6,0	1,3
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

1) Die Angaben ab 2006 sind vorläufig.

<b>11. Gastgewerbe <sup>1)</sup> und Fremdenverkehr</b>											
Zeitraum	Umsatz, real				Beschäftigte				Fremdenverkehr		
	Gast- gewerbe ins- gesamt	darunter			Gast- gewerbe ins- gesamt	darunter			Gäste	Über- nach- tungen	Aus- lastung der Betten
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe	Kantinen und Caterer		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe	Kantinen und Caterer			
	2003=100				2003=100				Tausend	Tausend	Prozent
1999	...	...	...	...	...	...	...	...	4 171	9 477	47,1
2000	...	...	...	...	...	...	...	...	5 006	11 413	51,2
2001	...	...	...	...	...	...	...	...	4 930	11 345	49,9
2002	...	...	...	...	...	...	...	...	4 750	11 016	45,5
2003	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	4 953	11 329	45,5
2004	100,7	101,9	97,7	111,4	100,7	95,2	94,9	110,8	5 924	13 260	48,0
2005	97,0	98,8	93,9	106,2	98,3	95,6	94,7	103,0	6 465	14 620	48,8
2006	99,9	113,9	87,5	111,6	93,5	101,5	100,6	103,9	7 077	15 910	50,5
2007											
2006 1.Vj	86,5	92,4	79,1	101,7	91,0	96,5	87,2	98,2	1 377	2 950	38,7
2006 2.Vj	107,1	126,7	91,9	112,6	94,7	104,5	89,4	101,4	1 882	4 287	55,1
2006 3.Vj	106,8	124,4	91,6	119,6	95,6	101,8	90,5	107,1	1 997	4 712	58,7
2006 4.Vj	99,3	112,1	87,5	112,4	92,8	103,1	85,2	108,8	1 821	3 962	49,3
2007 1.Vj	86,0	95,6	74,7	107,9	90,9	99,5	84,0	107,1	1 551	3 353	42,0
2007 2.Vj											
2007 3.Vj											
2007 4.Vj											
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										Punkte
2000	5,5	16,5	-2,8	8,8	-2,3	10,3	-8,4	7,3	20,0	20,4	4,1
2001	-7,2	-5,2	-6,1	-17,0	0,3	0,8	-0,7	3,6	-1,5	-0,6	-1,3
2002	-8,4	-7,6	-9,7	-5,8	-9,9	-8,6	-10,2	-11,1	-3,6	-2,9	-4,4
2003	-9,5	-10,2	-11,1	-1,1	-6,5	-6,0	-9,1	3,5	4,3	2,8	0,0
2004	0,7	1,9	-2,3	11,4	0,7	-4,8	0,7	10,8	19,6	17,0	2,5
2005	-3,7	-3,1	-3,9	-4,7	-2,4	0,4	-2,4	-7,0	9,1	10,3	0,8
2006	3,0	15,3	-6,8	5,0	-4,9	6,2	-10,4	0,8	9,5	8,8	1,8
2007 *)	-0,5	3,4	-5,6	6,1	-0,1	3,2	-3,7	9,0	12,7	13,7	3,3
2006 1.Vj	1,6	14,4	-7,5	3,8	-4,7	6,3	-9,7	-0,9	9,8	6,1	-0,2
2006 2.Vj	3,8	17,3	-6,3	1,5	-3,9	11,9	-10,5	-0,7	8,9	9,4	2,0
2006 3.Vj	4,0	20,0	-9,2	10,5	-7,0	0,7	-11,8	1,0	8,0	8,2	2,2
2006 4.Vj	2,2	9,3	-4,1	4,5	-3,7	6,1	-9,5	3,7	11,5	11,0	3,2
2007 1.Vj	-0,5	3,4	-5,6	6,1	-0,1	3,2	-3,7	9,0	12,7	13,7	3,3
2007 2.Vj											
2007 3.Vj											
2007 4.Vj											

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen. \*) 2007 bis einschließlich März.

1) Die Angaben für das Gastgewerbe 2005 sind vorläufig. Fremdenverkehr ab 2004 einschließlich Campingplätze, dadurch ist der Vorjahresvergleich geringfügig beeinträchtigt.

12. Außenhandel									
Zeitraum	Einfuhr insgesamt	Ausfuhr insgesamt	darunter						
			EU- Länder	darunter Euro-Zone	EFTA- <sup>1)</sup> Länder	NAFTA- <sup>1)</sup> Länder	übrige Länder Amerikas	ASEAN- <sup>1)</sup> Länder	übrige Länder Asiens
1999	4 784,8	7 444,5	3 681,7	2 721,3	292,7	735,8	299,7	175,2	962,6
2000	5 788,5	8 169,9	4 021,4	3 136,1	311,0	935,5	261,0	189,3	1 029,1
2001	6 619,6	9 150,1	4 424,3	3 421,3	290,0	875,6	343,5	251,3	1 257,9
2002	6 177,6	9 232,4	4 667,5	3 613,7	265,8	809,2	232,8	163,1	1 208,0
2003	6 693,5	9 137,2	4 549,7	3 510,2	272,4	787,4	187,9	207,3	1 273,8
2004	6 125,4	9 992,7	5 631,0	3 742,3	355,6	875,6	199,4	229,4	1 352,1
2005	7 060,5	9 964,5	5 432,9	3 527,1	296,8	1 038,8	250,2	166,7	1 394,8
2006	8 012,7	11 373,3	5 766,4	3 805,7	317,9	1 424,7	326,7	200,1	1 636,6
2007									
2006 1.Vj	1 837,2	2 806,5	1 478,3	969,0	77,9	354,5	81,8	34,7	377,4
2006 2.Vj	2 018,5	2 713,4	1 435,8	964,7	78,5	327,6	90,3	35,6	388,9
2006 3.Vj	1 879,6	2 790,1	1 342,6	880,7	78,4	382,1	72,2	76,9	388,4
2006 4.Vj	2 277,4	3 063,3	1 509,7	991,3	83,1	360,5	82,4	52,9	481,9
2007 1.Vj									
2007 2.Vj									
2007 3.Vj									
2007 4.Vj									
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent									
2000	21,0	9,7	9,2	15,2	6,3	27,1	-12,9	8,0	6,9
2001	14,4	12,0	10,0	9,1	-6,8	-6,4	31,6	32,7	22,2
2002	-6,7	0,9	5,5	5,6	-8,3	-7,6	-32,2	-35,1	-4,0
2003	8,4	-1,0	-2,5	-2,9	2,5	-2,7	-19,3	27,1	5,4
2004	-8,5	9,7	6,1	7,0	30,5	11,2	6,1	10,7	6,9
2005	15,3	-0,3	-3,5	-5,8	-16,5	18,6	25,5	-27,3	3,2
2006	13,5	14,1	6,1	7,9	7,1	37,1	30,6	20,1	17,3
2007									
2006 1.Vj	5,6	18,9	12,1	15,6	7,6	70,4	39,4	-32,9	18,0
2006 2.Vj	12,8	11,4	10,8	13,8	-6,4	44,1	25,6	-13,4	4,2
2006 3.Vj	14,3	8,7	-2,6	-0,6	3,6	30,4	14,6	89,9	4,6
2006 4.Vj	20,7	17,8	4,8	3,8	28,3	16,1	45,6	58,5	45,9
2007 1.Vj									
2007 2.Vj									
2007 3.Vj									
2007 4.Vj									

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Ab 2006 vorläufige Angaben.

1) EFTA-Länder: Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz; NAFTA-Länder: USA, Kanada, Mexiko; ASEAN-Länder: Myanmar, Thailand, Laos, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Brunei, Singapur, Philippinen.

13. Preisindex für die Lebenshaltung										
Zeitraum	Ins- gesamt	darunter								
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Alkohol. Getränke, Tabak- waren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas, etc.	Haushalts- geräte, Möbel, etc.	Verkehr	Nach- richten- übermitt- lung	Freizeit, Unterhal- tung und Kultur	Andere Waren und Dienst- leistungen
Gewicht in ‰	1000	103,4	36,7	55,1	302,7	68,5	138,7	25,2	110,9	70,2
2000 = 100										
1999	98,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,3	104,3	102,2	98,2	101,5	100,6	102,1	94,1	99,4	102,1
2002	102,5	105,2	106,1	96,2	102,9	101,2	102,8	95,7	99,9	105,0
2003	102,8	104,5	111,5	90,8	104,6	100,4	104,3	96,4	98,0	106,4
2004	105,0	102,8	119,0	88,3	107,3	100,1	107,9	95,6	96,7	107,2
2005	107,0	103,2	128,4	86,8	110,8	99,9	112,5	94,3	95,9	107,5
2006	108,8	105,6	133,1	83,5	114,3	100,1	115,3	91,5	95,7	108,0
2007										
2006 1.Vj	108,0	104,4	131,4	84,0	113,5	100,0	114,5	92,2	94,9	107,6
2006 2.Vj	108,7	105,6	131,7	84,1	114,5	100,2	116,3	91,8	94,2	107,8
2006 3.Vj	109,3	105,9	132,3	82,4	114,7	100,0	116,8	91,2	96,8	108,1
2006 4.Vj	109,0	106,3	136,8	83,7	114,3	100,3	113,6	90,8	96,8	108,3
2007 1.Vj	109,5	107,6	137,0	81,9	114,8	100,4	115,5	91,8	95,7	109,8
2007 2.Vj *)	110,3	109,4	137,1	82,2	115,6	100,5	119,1	91,9	94,6	110,0
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	1,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2001	1,3	4,3	2,2	-1,8	1,5	0,6	2,1	-5,9	-0,6	2,1
2002	1,2	0,9	3,8	-2,0	1,4	0,6	0,7	1,7	0,5	2,8
2003	0,3	-0,7	5,1	-5,6	1,7	-0,8	1,5	0,7	-1,9	1,3
2004	2,1	-1,6	6,7	-2,8	2,6	-0,3	3,5	-0,8	-1,3	0,8
2005	1,9	0,4	7,9	-1,7	3,3	-0,2	4,3	-1,4	-0,8	0,3
2006	1,7	2,3	3,7	-3,8	3,2	0,2	2,5	-3,0	-0,2	0,5
2007 *)	1,5	3,4	4,2	-2,6	1,1	0,3	1,6	-0,3	0,7	2,0
2006 1.Vj	1,9	0,9	3,4	-4,0	3,7	-0,1	4,6	-3,2	-0,6	0,1
2006 2.Vj	1,9	1,4	3,6	-3,8	3,9	0,2	4,0	-3,2	-0,8	0,3
2006 3.Vj	1,7	2,8	3,3	-3,7	3,1	0,2	1,7	-3,4	0,0	0,7
2006 4.Vj	1,2	3,9	4,2	-3,3	1,8	0,6	-0,2	-2,3	0,3	0,7
2007 1.Vj	1,4	3,1	4,3	-2,5	1,1	0,4	0,9	-0,4	0,8	2,0
2007 2.Vj *)	1,6	3,9	4,1	-2,8	1,0	0,2	2,6	0,0	0,5	2,0
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. \*) April-Mai. 2007 bis einschl. Mai.

14. Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup>										
Zeitraum	Gewerbeanmeldungen	darunter			Neuerrichtungen <sup>2)</sup>	Gewerbeabmeldungen	darunter			Aufgabe <sup>3)</sup>
		Handel, Tankstellen, Reparaturen	Gastgewerbe	Dienstleistungen für Unternehmen			Handel, Tankstellen, Reparaturen	Gastgewerbe	Dienstleistungen für Unternehmen	
Nr. der WZ93		G	H	K			G	H	K	
1999	35.346	9.480	4.374	8.114	30.073	33.780	10.293	4.226	6.342	27.186
2000	34.155	9.999	3.670	7.643	28.344	30.789	10.267	3.797	4.170	24.177
2001	31.414	8.903	3.383	7.875	25.938	26.893	8.209	3.454	4.599	21.386
2002	33.875	9.902	3.510	8.577	27.467	29.887	9.606	3.557	5.313	23.812
2003	37.374	9.366	3.817	9.348	32.008	29.654	8.449	3.774	5.863	24.423
2004	47.158	13.258	3.835	12.007	41.941	30.404	9.769	3.523	6.246	25.025
2005	44.015	11.138	3.827	10.483	39.289	32.833	10.102	3.470	6.320	28.126
2006	45.762	10.500	3.875	11.107	41.098	32.773	9.533	3.679	6.377	27.920
2007										
2006 1.Vj	11.370				10.041	8.941				7.262
2006 2.Vj	12.730				11.573	7.638				6.853
2006 3.Vj	11.447				10.344	7.948				6.644
2006 4.Vj	10.215				9.140	8.246				7.161
2007 1.Vj										
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	-3,4	5,5	-16,1	-5,8	-6,4	-8,9	-0,3	-10,2	-34,2	-14,5
2001	-8,0	-11,0	-7,8	3,0	-8,5	-12,7	-20,0	-9,0	10,3	-11,5
2002	7,8	11,2	3,8	8,9	5,9	11,1	17,0	3,0	15,5	11,3
2003	10,3	-5,4	8,7	9,0	16,5	-0,8	-12,0	6,1	10,4	2,6
2004	26,2	41,6	0,5	28,4	31,0	2,5	15,6	-6,7	6,5	2,5
2005	-6,7	-16,0	-0,2	-12,7	-6,3	8,0	3,4	-1,5	1,2	12,4
2006	4,0	-5,7	1,3	6,0	4,6	-0,2	-5,6	6,0	0,9	-0,7
2007										
2006 1.Vj	-2,7				-4,0	4,2				0,0
2006 2.Vj	11,9				13,9	-5,6				-0,6
2006 3.Vj	15,1				17,2	2,1				-0,9
2006 4.Vj	-7,2				-7,1	-1,6				-1,5
2007 1.Vj										
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. 2) Ohne Neuerrichtungen wegen Verlagerung. 3) Vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung eines Gewerbebetriebes aus dem Zuständigkeitsbereich der Berliner Bezirksämter) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes.

1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit										
Zeitraum	insgesamt	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche					
		Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	insgesamt	Handel, Gastgew. und Reparaturen	Verkehr und Nachrichtenüberm.	Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche und private Dienstleister	
		insgesamt	dar. Verarbeitendes Gewerbe						Off. Verw. Verteidigung und Sozialvers.	Off. und priv. Dienstleister o. Off. Verw.
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (preisbereinigt, verkettet)										
Index 2000=100										
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,5	96,7	98,2	84,8	103,3	105,5	97,8	110,5	99,6	98,7
2002	100,2	94,7	95,5	76,7	105,4	106,0	104,8	115,5	99,9	97,4
2003	100,3	97,9	98,9	73,7	105,8	100,6	102,9	122,8	97,1	96,3
2004	101,9	102,6	105,2	67,9	107,0	101,6	109,1	124,2	94,0	97,3
2005	100,8	104,6	110,5	60,2	106,3	99,3	110,0	125,0	91,0	96,5
2006	102,7	109,0	117,7	62,0	107,6	98,5	115,3	127,1	91,4	96,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
1999	4,1	5,7	6,6	-9,2	5,6	2,3	16,7	7,9	0,3	3,5
2000	3,5	13,2	20,5	-8,7	4,1	2,2	11,2	5,4	3,5	1,3
2001	0,5	-3,3	-1,8	-15,2	3,3	5,5	-2,2	10,5	-0,4	-1,3
2002	-0,2	-2,1	-2,8	-9,6	2,0	0,5	7,1	4,5	0,2	-1,3
2003	0,1	3,4	3,6	-4,0	0,4	-5,2	-1,8	6,4	-2,8	-1,1
2004	1,5	4,8	6,3	-7,8	1,1	1,0	6,1	1,1	-3,2	1,1
2005	-1,1	1,9	5,1	-11,4	-0,6	-2,2	0,8	0,7	-3,1	-0,8
2006	1,9	4,3	6,4	3,0	1,2	-0,8	4,8	1,7	0,4	0,3
Erwerbstätige										
Tausend										
2000	1.064	149	131	140	733	192	69	117	107	249
2001	1.046	147	130	123	735	190	69	119	106	251
2002	1.025	143	127	109	732	188	66	122	105	251
2003	1.012	140	123	100	732	186	65	127	104	249
2004	1.016	137	120	95	745	191	65	134	102	254
2005	1.009	135	119	92	744	189	64	135	97	259
2006	1.015	136	121	90	751	189	64	140	97	262
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
1999	0,1	-4,3	-3,6	-4,3	2,2	1,3	-1,4	5,6	0,1	3,5
2000	-0,3	0,0	0,7	-7,8	1,4	1,8	2,5	1,5	-0,2	1,4
2001	-1,7	-1,3	-0,8	-12,1	0,4	-0,8	0,1	2,0	-0,4	0,9
2002	-2,0	-2,2	-2,0	-11,5	-0,4	-1,2	-3,7	2,7	-1,1	-0,1
2003	-1,3	-2,4	-3,3	-8,7	-0,1	-1,0	-1,1	3,8	-0,8	-0,6
2004	0,5	-2,3	-2,1	-4,6	1,8	2,4	-0,4	5,4	-2,7	1,9
2005	-0,8	-1,1	-1,0	-3,6	0,0	-0,7	-2,2	1,2	-4,1	1,9
2006	0,6	0,8	1,3	-1,7	0,9	0,0	-0,1	3,3	-0,4	1,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen.

\*) Ergebnisse des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" und Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder". Berechnungsstand: August 2006 / Februar 2007.

2. Ausgewählte saisonbereinigte*) Konjunkturdaten									
Zeitraum	Verarbeitendes Gewerbe					Bauhauptgewerbe			Einzelhandel
	Auftrags- einträge	Umsatz insgesamt	Umsatz Inland	Umsatz Ausland	Be- schäftigte	Auftrags- einträge	Baugew. Umsatz	Be- schäftigte	Umsatz Insgesamt
	2000=100	Mio Euro				Mio Euro			2003=100
2004 1.Vj	...	4.250,8	3.394,4	856,9	80.956	477,1	621,4	20.673	...
2004 2.Vj	...	4.300,1	3.365,8	923,4	80.681	394,3	583,4	19.846	...
2004 3.Vj	...	4.311,9	3.381,6	948,1	80.250	393,7	532,1	19.290	...
2004 4.Vj	...	4.316,4	3.352,8	963,3	80.193	440,1	486,1	18.796	...
2005 1.Vj	...	4.478,2	3.477,0	1.014,3	79.725	358,0	478,1	17.870	...
2005 2.Vj	...	4.523,7	3.517,6	980,5	79.415	391,0	501,8	17.660	...
2005 3.Vj	...	4.493,1	3.465,3	1.049,7	79.257	405,5	480,0	17.206	...
2005 4.Vj	...	4.604,6	3.572,8	1.057,5	79.101	373,3	492,0	16.801	...
2006 1.Vj	...	4.724,1	3.598,5	1.130,9	79.227	338,1	369,9	16.172	...
2006 2.Vj	...	5.011,4	3.745,3	1.259,3	80.151	379,0	522,2	16.800	...
2006 3.Vj	...	5.089,7	3.884,8	1.224,0	81.466	485,2	541,7	17.004	...
2006 4.Vj	...	5.392,3	4.050,1	1.327,9	82.714	444,9	594,1	17.223	...
2007 1.Vj	...	5.467,1	4.111,0	1.361,8	83.811	481,0	548,2	18.166	...
2007 2.Vj	...								...
2007 3.Vj	...								...
2007 4.Vj	...								...
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent									
2005 1.Vj	...	3,7	3,7	5,3	-0,6	-18,6	-1,7	-4,9	...
2005 2.Vj	...	1,0	1,2	-3,3	-0,4	9,2	5,0	-1,2	...
2005 3.Vj	...	-0,7	-1,5	7,1	-0,2	3,7	-4,4	-2,6	...
2005 4.Vj	...	2,5	3,1	0,7	-0,2	-7,9	2,5	-2,4	...
2006 1.Vj	...	2,6	0,7	6,9	0,2	-9,4	-24,8	-3,7	...
2006 2.Vj	...	6,1	4,1	11,4	1,2	12,1	41,2	3,9	...
2006 3.Vj	...	1,6	3,7	-2,8	1,6	28,0	3,7	1,2	...
2006 4.Vj	...	5,9	4,3	8,5	1,5	-8,3	9,7	1,3	...
2007 1.Vj	...	1,4	1,5	2,6	1,3	8,1	-7,7	5,5	...
2007 2.Vj	...								...
2007 3.Vj	...								...
2007 4.Vj	...								...

Quelle: Ursprungswerte des Landesbetriebs für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

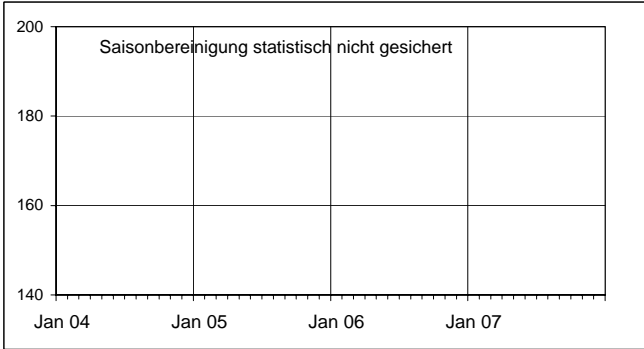
\*) Saisonbereinigung nach dem Census-Verfahren X-12-ARIMA Version 0.2.10

(U.S. Census Bureau: [http://www.census.gov/srd/www/x12a/x12down\\_pc.html#x12progXP](http://www.census.gov/srd/www/x12a/x12down_pc.html#x12progXP)).

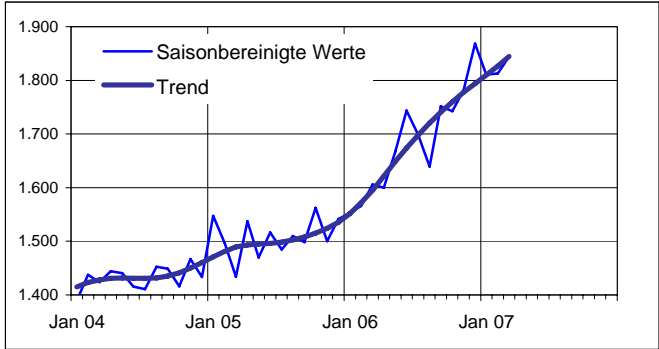
Die Saisonbereinigung umfasst auch die Ausschaltung von kalenderbedingten Unregelmäßigkeiten wie z.B. die Zahl der Arbeitstage.

2. Ausgewählte saisonbereinigte\*) Konjunkturdaten

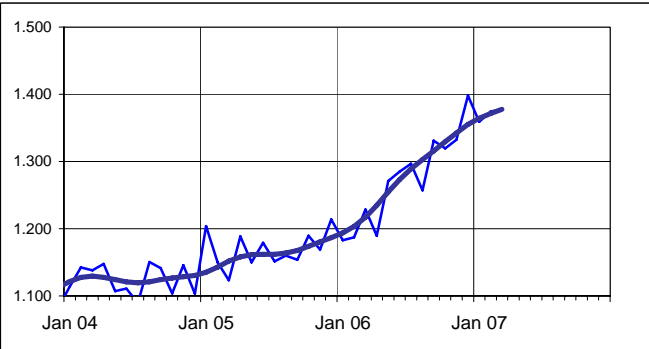
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2000=100



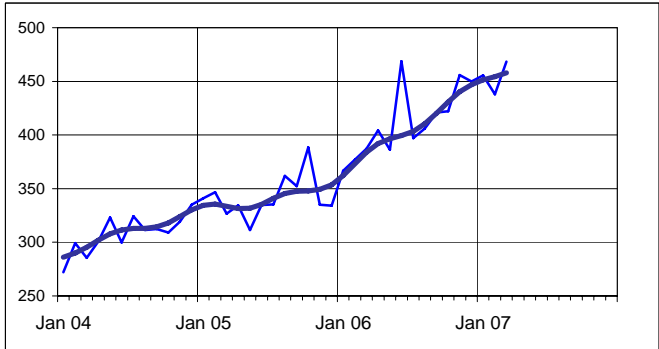
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe Mio Euro



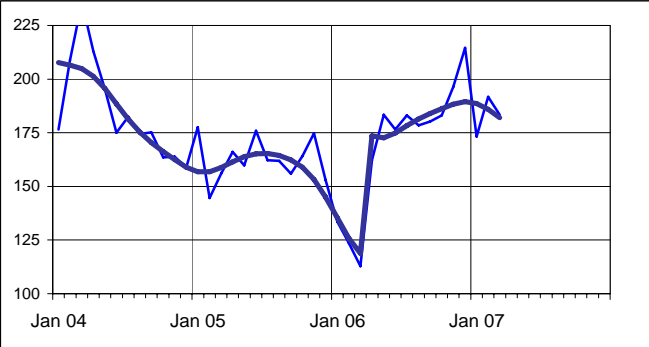
Inlandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe Mio Euro



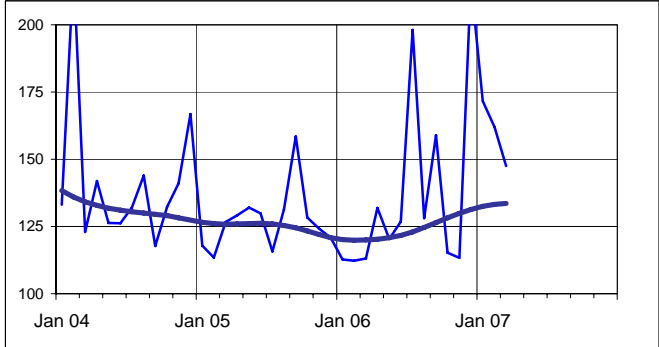
Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe Mio Euro



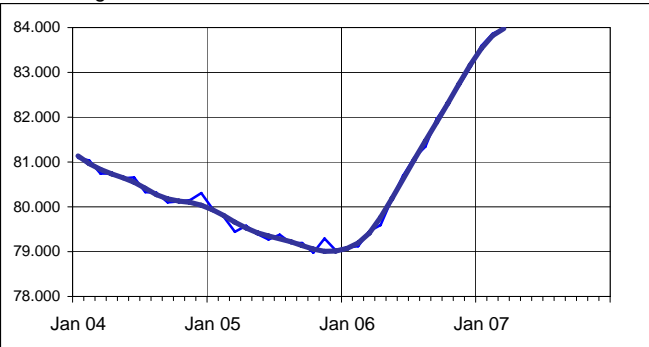
Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Mio Euro



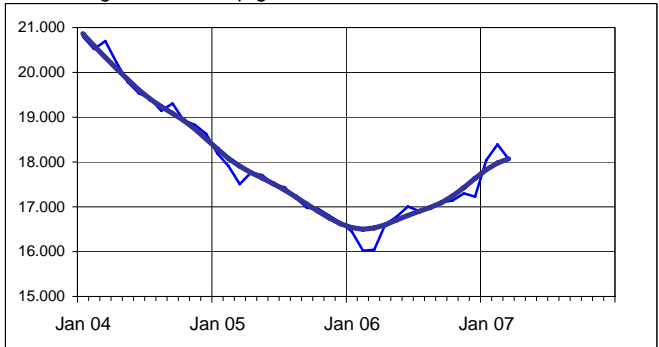
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Mio Euro



Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe



Beschäftigte im Bauhauptgewerbe



\*) Saisonbereinigung nach dem Census-Verfahren X-12-ARIMA Version 0.2.10

(U.S. Census Bureau: [http://www.census.gov/srd/www/x12a/x12down\\_pc.html#x12progXP](http://www.census.gov/srd/www/x12a/x12down_pc.html#x12progXP)).

Die Saisonbereinigung umfaßt auch die Ausschaltung von kalenderbedingten Unregelmäßigkeiten wie z.B. die Zahl der Arbeitstage.

3. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup>										
Zeitraum	registrierte Arbeitslose 2)	Arbeitslosenquote in vH aller zivilen Erwerbspersonen	ausgewählte arbeitsmarktpol. Maßnahmen				Offene Stellen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
			Direkte Förderung regulärer Beschäftigung 3)	Sonstige Förderung		Ins-gesamt		darunter		
				Berufliche Weiterbildung / Trainingsmaßnahmen	ABM und trad. SAM			Arbeits-gelegen-heiten	Verar-beitendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Dienstleis-tungen
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1999	229 926	17,7	13 248	20 024	41 212		4 905	...	...	...
2000	223 637	16,7	17 208	24 337	36 205		4 734	799 831	115 449	537 805
2001	231 552	17,2	17 872	24 628	22 524		5 349	775 393	113 481	528 969
2002	242 486	17,8	20 507	21 854	21 360		6 400	749 535	109 891	516 315
2003	244 703	18,2	17 047	17 183	18 426	0	6 692	726 540	105 182	509 289
2004	249 660	18,6	25 796	10 753	13 288	8 148	5 833	709 754	103 550	502 755
2005	223 738	16,7	24 000	8 334	6 442	18 865	12 672	699 114	103 024	498 750
2006	205 373	15,4	21 876	7 074	5 178	15 138	14 433	715 400	108 800	506 400
2007										
2006 1.Vj	254 999	19,0	23 012	8 070	4 808	16.345	16 728	682 751	101 082	491 608
2006 2.Vj	219 338	16,5	24 095	7 829	5 465	17.881	21 245	705 763	104 232	497 786
2006 3.Vj	212 675	16,0	23 952	7 579	5 934	17.389	17 618	722 915	107 967	507 719
2006 4.Vj	205 373	15,4	21 876	7 074	5 178	15 138	14 433	715 400	108 800	506 400
2007 1.Vj	217 299	16,3	20 026	8 401	2 985	12 769	16 210	711 100	109 300	502 400
2007 2.Vj	*) 202 375	15,0	20 396	7 264	3 129	13 384	14 553			
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum										
2000	-6 289	-1,0	3 960	4 313	-5 007		- 171	...	...	...
2001	7 915	0,5	664	291	-13 681		615	-24 438	-1 968	-8 836
2002	10 934	0,6	2 635	-2 774	-1 164		1 051	-25 858	-3 590	-12 654
2003	2 217	0,4	-3 460	-4 671	-2 934	0	292	-22 995	-4 709	-7 026
2004	4 957	0,4	8 749	-6 430	-5 138	8 148	- 859	-16 786	-1 632	-6 534
2005	-25 922	-1,9	-1 796	-2 419	-6 846	10 717	6 839	-10 640	- 526	-4 005
2006	-18 365	-1,3	-2 124	-1 260	-1 264	-3 727	1 761	16 286	5 776	7 650
2007	*) -25 598	-2,1	-3 295	- 947	-2 249	-3 798	-7 411	28 349	8 218	10 792
2006 1.Vj	-17 529	-1,3	-3 266	-2 004	-2 066	4 084	3 831	-4 451	- 342	759
2006 2.Vj	-20 048	-1,4	-1 242	- 154	779	- 38	7 316	6 848	1 470	5 702
2006 3.Vj	-8 887	-0,6	- 609	- 788	610	-2 825	2 067	11 794	3 531	8 975
2006 4.Vj	-18 365	-1,3	-2 124	-1 260	-1 264	-3 727	1 761	16 286	5 776	7 650
2007 1.Vj	-37 700	-2,7	-2 986	331	-1 823	-3 576	- 518	28 349	8 218	10 792
2007 2.Vj	*) -25 598	-2,1	-3 295	- 947	-2 249	-3 798	-7 411			
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. \*) Arbeitslose sowie Maßnahmen: Mai 2007.

1) Quartals- und Jahresendstände. 2) Ab Januar 2004 werden Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (4.343) nicht mehr als arbeitslos gezählt. 3) Bis Ende 1999 nur Strukturanpassungsmaßnahmen in Wirtschaftsunternehmen. Quantitativ bedeutsam sind hier insbesondere Existenzgründungszuschüsse (Ich-AG), Überbrückungsgeld sowie Eingliederungszuschüsse sowie ab 2007 Gründungszuschüsse.

4. Produktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>								
Zeitraum	Insgesamt	darunter Produzenten von				nachrichtlich		
		Vorleistungsgütern	Investitionsgütern	Gebrauchsgütern	Verbrauchsgütern	Herstellung v. chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung u. -bearbeitung	Sonstiger Fahrzeugbau
Gewichtung	100,00	52,11	22,35	3,98	16,97	7,09	17,88	9,51
	2000=100							
1999	...	...	...	...	...	...	...	...
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	97,3	91,8	102,3	106,4	103,5	91,7	109,2	119,6
2002	94,3	92,9	87,3	106,6	103,7	94,0	110,4	77,6
2003	113,5	119,8	91,2	89,8	134,0	96,7	146,1	74,4
2004	125,2	131,9	105,8	93,5	144,6	113,6	172,3	74,7
2005	127,1	134,5	102,3	89,9	154,8	120,0	162,4	64,3
2006	142,2	156,3	109,9	77,3	169,8	136,1	180,9	72,0
2007								
2006 1.Vj	131,3	143,8	103,2	79,0	153,6	136,5	176,4	70,3
2006 2.Vj	141,7	157,2	113,3	65,3	163,2	134,0	186,8	84,3
2006 3.Vj	144,6	163,8	104,0	70,2	175,8	134,0	176,8	61,0
2006 4.Vj	151,1	160,6	119,2	94,8	186,6	139,8	183,5	72,4
2007 1.Vj								
2007 2.Vj								
2007 3.Vj								
2007 4.Vj								
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent							
2000	...	...	...	...	...	...	...	...
2001	-2,7	-8,2	2,3	6,4	3,5	-8,3	9,2	19,6
2002	-3,1	1,1	-14,6	0,2	0,2	2,5	1,1	-35,2
2003	20,3	29,0	4,4	-15,7	29,2	2,9	32,4	-4,1
2004	10,3	10,1	16,1	4,2	8,0	17,4	17,9	0,5
2005	1,5	2,0	-3,4	-3,9	7,0	5,7	-5,7	-14,0
2006	11,9	16,2	7,5	-13,9	9,7	13,4	11,4	12,0
2007								
2006 1.Vj	11,7	16,8	9,0	-25,7	9,6	15,1	11,2	21,2
2006 2.Vj	11,2	17,1	9,7	-30,2	4,9	9,4	19,1	23,2
2006 3.Vj	13,1	18,7	4,2	-7,7	11,2	18,4	6,9	7,1
2006 4.Vj	11,6	12,5	7,0	13,5	12,9	11,2	8,7	-1,8
2007 1.Vj								
2007 2.Vj								
2007 3.Vj								
2007 4.Vj								

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

1) Volumenindex, Originalwert. Eigene Berechnungen aus gerundeten Monatswerten; Abweichungen durch Rundungen begründet.

5. Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>								
Zeitraum	Bergbau, Steine,Erden, Verarbeiten- des Gewerbe	davon		darunter Produzenten von				nachr.
		Inlands- umsatz	Auslands- umsatz	Vor- leistungs- gütern	In- vestitions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern	Export- quote
Mio EUR								Prozent
1999	14 657,4	12 284,8	2 372,7	...	...	...	...	16,2
2000	15 852,6	13 008,0	2 844,6	...	...	...	...	17,9
2001	16 487,6	13 394,5	3 093,1	...	...	...	...	18,8
2002	16 642,5	13 639,1	3 003,4	7 079,7	3 683,5	644,0	2 716,9	18,0
2003	16 886,1	13 550,3	3 335,8	7 222,9	3 889,5	608,6	2 653,1	19,8
2004	17 888,7	14 184,7	3 704,0	7 968,1	4 219,5	...	2 667,5	20,7
2005	18 724,6	14 652,2	4 072,4	8 674,1	4 038,3	...	2 786,8	21,7
2006	20 702,6	15 817,5	4 885,1	10 288,7	4 295,7	...	2 908,3	23,6
2007	...	...	...	...	...	...	...	...
2006 1.Vj	4 657,0	3 552,3	1 104,7	2 255,9	976,1	135,1	659,1	24,6
2006 2.Vj	5 226,7	3 956,7	1 270,0	2 588,0	1 103,1	114,0	739,7	25,1
2006 3.Vj	5 231,7	4 053,8	1 177,9	2 682,4	1 010,4	...	741,5	23,1
2006 4.Vj	5 587,2	4 254,8	1 332,4	2 762,5	1 206,0	169,8	768,0	24,6
2007 1.Vj	4 700,2	3 451,8	1 248,4	2 303,3	942,0	...	638,5	26,6
2007 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 4.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent								
2000	8,2	5,9	19,9	...	...	...	...	x
2001	4,0	3,0	8,7	...	...	...	...	x
2002	0,9	1,8	-2,9	...	...	...	...	x
2003	1,5	-0,7	11,1	2,0	5,6	-5,5	-2,3	x
2004	5,9	4,7	11,0	10,3	8,5	...	0,5	x
2005	4,7	3,3	9,9	8,9	-4,3	...	4,5	x
2006	10,6	8,0	20,0	18,6	6,4	...	4,4	x
2007	14,3	12,6	19,1	18,6	8,8	...	15,5	x
2006 1.Vj	7,9	5,9	14,5	14,6	7,2	-21,3	0,8	x
2006 2.Vj	9,0	4,4	25,8	16,0	8,6	...	3,1	x
2006 3.Vj	12,0	11,0	15,3	20,1	6,6	...	5,1	x
2006 4.Vj	13,9	10,9	23,8	23,3	3,6	15,6	8,2	x
2007 1.Vj	14,3	12,6	19,1	18,6	8,8	...	15,5	x
2007 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 4.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen. \*) Januar-Februar.

1) Ab 2007 Betriebe von Unternehmen mit 50 Beschäftigten und mehr.

**6. Beschäftigte und Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe<sup>1)</sup>**

Zeitraum	Be- schäftigte insgesamt	darunter Produzenten von				Umsatz je Be- schäftigten insgesamt	darunter Produzenten von			
		Vor- leistungs- gütern	In- vestitions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern		Vor- leistungs- gütern	In- vestitions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern
Personen						EUR				
1999	90 885	...	...	...	...	161 275	...	...	...	...
2000	90 445	...	...	...	...	175 274	...	...	...	...
2001	89 527	...	...	...	...	184 164	...	...	...	...
2002	88 703	36 795	28 094	3 547	14 483	187 620	192 408	131 111	181 532	187 596
2003	86 858	35 870	27 586	3 259	14 370	194 410	201 365	140 995	186 765	184 626
2004	85 257	35 463	27 144	3 019	13 986	209 820	224 686	155 448	...	190 726
2005	84 043	35 515	26 140	2 924	13 939	222 799	244 242	154 488	...	199 932
2006	85 354	36 483	26 338	2 842	14 366	242 550	282 016	163 098	...	202 437
2007										
2006 1.Vj	83 032	35 552	25 376	2 789	13 913	54 158	63 453	38 466	48 458	47 372
2006 2.Vj	84 133	36 139	25 907	2 761	14 016	60 068	71 612	42 580	41 300	52 778
2006 3.Vj	86 463	36 892	26 747	2 840	14 702	58 852	72 708	37 777	...	50 434
2006 4.Vj	87 788	37 348	27 322	2 980	14 835	61 580	73 968	44 141	56 975	51 770
2007 1.Vj	71 579	29 597	22 788	2 463	11 559	65 664	77 824	41 338	...	55 244
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	-0,5	...	...	...	...	8,7	...	...	...	...
2001	-1,0	...	...	...	...	5,1	...	...	...	...
2002	-0,9	...	...	...	...	1,9	...	...	...	...
2003	-2,1	-2,5	-1,8	-8,1	-0,8	3,6	4,7	7,5	2,9	-1,6
2004	-1,8	-1,1	-1,6	-7,4	-2,7	7,9	11,6	10,3	...	3,3
2005	-1,4	0,1	-3,7	-3,1	-0,3	6,2	8,7	-0,6	...	4,8
2006	1,6	2,7	0,8	-2,8	3,1	8,9	15,5	5,6	...	1,3
2007 *)	5,8	3,3	10,8	8,1	6,8	8,0	14,7	-1,8	...	8,1
2006 1.Vj	-0,8	1,4	-3,9	-5,6	1,6	8,8	13,0	11,6	-16,6	-0,9
2006 2.Vj	0,6	2,5	-0,6	-6,5	1,4	8,4	13,2	9,2	...	1,6
2006 3.Vj	2,4	3,3	2,6	-3,5	3,3	9,4	16,3	3,9	...	1,8
2006 4.Vj	4,1	3,7	5,1	4,7	5,9	9,4	18,9	-1,4	10,4	2,2
2007 1.Vj	5,8	3,3	10,8	8,1	6,8	8,0	14,7	-1,8	...	8,1
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen. \*) Jahresangaben 2007 bis einschließlich März.

1) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, ab 2007 Meldegrenze 50 Beschäftigte.

7. Auftragseingang (Volumenindex) im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>							
Zeitraum	Insgesamt	davon		davon Produzenten von			
		Inlandsaufträge	Auslandsaufträge	Vorleistungsgütern	Investitionsgütern	Gebrauchsgütern	Verbrauchsgütern
2000=100							
1999	...	...	...	...	...	...	...
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	...	...	...	...	...	...	...
2002	117,2	101,4	164,9	108,1	135,9	105,5	123,2
2003	111,2	102,7	137,0	111,7	112,7	98,1	113,6
2004	115,4	108,9	134,7	121,7	107,8	101,5	116,4
2005	121,4	109,6	156,7	130,5	111,2	95,5	129,0
2006	137,1	118,0	194,2	148,3	127,4	86,4	150,3
2007							
2006 1.Vj	132,5	113,0	191,0	140,6	127,1	84,4	152,2
2006 2.Vj	126,2	115,6	157,8	150,4	96,6	72,2	142,6
2006 3.Vj	148,8	118,7	239,1	149,0	159,3	83,2	160,0
2006 4.Vj	140,7	124,6	189,0	153,4	126,5	106,0	146,1
2007 1.Vj							
2007 2.Vj							
2007 3.Vj							
2007 4.Vj							
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent							
2000	...	...	...	...	...	...	...
2001	...	...	...	...	...	...	...
2002	...	...	...	...	...	...	...
2003	-5,1	1,3	-16,9	3,3	-17,1	-7,0	-7,8
2004	3,8	6,0	-1,7	9,0	-4,3	3,5	2,5
2005	5,2	0,6	16,3	7,2	3,2	-5,9	10,8
2006	12,9	7,7	23,9	13,6	14,6	-9,5	16,5
2007							
2006 1.Vj	17,9	6,9	44,3	15,1	30,0	-21,0	28,7
2006 2.Vj	7,7	3,8	17,6	14,7	-2,0	-23,8	14,4
2006 3.Vj	5,2	5,8	4,2	10,6	-1,3	-6,3	14,2
2006 4.Vj	22,8	14,1	44,3	14,5	45,0	15,7	10,0
2007 1.Vj							
2007 2.Vj							
2007 3.Vj							
2007 4.Vj							

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

<b>8. Auftragseingang und Umsatz im Baugewerbe <sup>1)</sup></b>										
Zeitraum	Auftragseingang				Beschäftigte	Baugewerblicher Umsatz				
	Bauhauptgewerbe					Bauhauptgewerbe				
	ins- gesamt	Woh- nungs- bau	Gewerbl. u. industr. Bau	Öffentl. u. Straßen- bau	ins- gesamt	ins- gesamt	Woh- nungs- bau	Gewerbl. u. industr. Bau	Öffentl. u. Straßen- bau	
Mio Euro				Anzahl	Mio Euro					
1999	2 902,2	843,1	1 017,6	1 041,5	40 834	3 893,1	1 159,3	1 387,7	1 346,1	1 257,0
2000	2 600,2	642,8	998,4	959,0	36 675	3 348,2	879,7	1 206,6	1 261,9	1 010,1
2001	2 221,8	461,4	780,8	979,6	31 224	2 825,5	624,8	1 015,4	1 185,4	835,7
2002	2 221,2	374,5	858,4	988,3	26 595	2 631,8	492,7	1 038,0	1 101,1	745,1
2003	1 886,3	330,1	763,7	792,5	22 829	2 461,0	473,3	955,9	1 031,9	692,9
2004	1 686,4	285,9	667,4	733,1	19 628	2 177,8	419,5	855,7	902,7	619,3
2005	1 580,0	237,5	656,6	685,9	17 381	1 947,7	299,9	800,5	847,3	566,0
2006	1 678,3	330,1	642,8	705,4	16 820	2 120,0	377,5	882,1	860,4	609,5
2007										
2006 1.Vj	266,1	41,2	132,1	92,8	14 812	215,5	35,8	114,0	65,7	100,0
2006 2.Vj	428,1	70,6	169,3	188,2	16 740	493,3	88,6	201,8	202,9	147,0
2006 3.Vj	558,8	96,4	204,8	257,6	17 583	597,3	114,9	233,2	249,2	154,4
2006 4.Vj	425,3	121,8	136,6	166,8	18 146	813,9	138,2	333,1	342,6	208,2
2007 1.Vj	374,0	56,4	151,0	166,6	16 635	317,1	68,9	137,0	111,2	
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	-10,4	-23,8	-1,9	-7,9	-10,2	-14,0	-24,1	-13,1	-6,3	-19,6
2001	-14,6	-28,2	-21,8	2,2	-14,9	-15,6	-29,0	-15,8	-6,1	-17,3
2002	0,0	-18,8	9,9	0,9	-14,8	-6,9	-21,1	2,2	-7,1	-10,8
2003	-15,1	-11,9	-11,0	-19,8	-14,2	-6,5	-3,9	-7,9	-6,3	-7,0
2004	-10,6	-13,4	-12,6	-7,5	-14,0	-11,5	-11,4	-10,5	-12,5	-10,6
2005	-6,3	-16,9	-1,6	-6,4	-11,4	-10,6	-28,5	-6,5	-6,1	-8,6
2006	6,2	39,0	-2,1	2,8	-3,2	8,8	25,9	10,2	1,6	7,7
2007 *)	40,6	36,8	14,3	79,6	12,3	47,2	92,4	20,2	69,2	
2006 1.Vj	-6,3	-18,7	-4,5	-2,2	-9,8	-21,1	-37,3	-5,5	-31,0	-7,1
2006 2.Vj	-2,7	10,0	5,4	-12,5	-4,5	1,2	6,7	-1,3	1,4	8,7
2006 3.Vj	16,8	69,0	-1,0	20,2	-1,1	11,9	43,1	13,6	0,3	2,3
2006 4.Vj	12,6	85,7	-9,4	3,3	2,0	24,6	73,8	23,3	12,9	20,8
2007 1.Vj	40,6	36,8	14,3	79,6	12,3	47,2	92,4	20,2	69,2	
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. \*) 2007 bis einschließlich aktuellster Monat.

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

9. Wohnungsbau							
Zeitraum	Baugenehmigungen (Wohnungen)	Auftragsbestand (Periodenende)	Baufertigstellungen (Wohnungen)		Umsatz der Baubetriebe <sup>1)</sup> im Wohnungsbau	gel. Arbeitsstunden der Baubetriebe <sup>1)</sup> im Wohnungsbau	nachrichtlich
			Anzahl	Mio Euro <sup>2)</sup>			Mio Euro
1999	23 079	197,7	25 689	2 519,5	1 159,3	16 937	68,45
2000	16 630	159,4	21 041	2 128,4	879,7	13 702	64,20
2001	13 331	128,4	16 109	1 648,4	624,8	9 692	64,46
2002	12 162	101,7	13 980	1 449,6	492,7	6 748	73,01
2003	13 774	85,3	12 376	1 254,6	473,3	5 385	87,89
2004	10 856	69,5	11 053	1 201,0	419,5	4 496	93,30
2005	9 322	64,5	10 398	1 129,2	299,9	3 443	87,11
2006	9 377	91,7	10 685	1 100,4	377,5	3 338	113,09
2007							
2006 1.Vj	2 717	71,5	1 286	124,5	35,8	476	75,17
2006 2.Vj	2 762	87,1	1 109	115,7	88,6	899	98,53
2006 3.Vj	1 914	105,4	2 042	202,1	114,9	1 015	113,25
2006 4.Vj	1 984	91,7	6 248	658,1	138,2	948	145,77
2007 1.Vj	1 492				68,9	722	95,37
2007 2.Vj							
2007 3.Vj							
2007 4.Vj							
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent							
2000	-27,9	-19,4	-18,1	-15,5	-24,1	-19,1	-6,2
2001	-19,8	-19,4	-23,4	-22,6	-29,0	-29,3	0,4
2002	-8,8	-20,8	-13,2	-12,1	-21,1	-30,4	13,3
2003	13,3	-16,2	-11,5	-13,5	-3,9	-20,2	20,4
2004	-21,2	-18,6	-10,7	-4,3	-11,4	-16,5	6,2
2005	-14,1	-7,2	-5,9	-6,0	-28,5	-23,4	-6,6
2006	0,6	42,1	2,8	-2,5	25,9	-3,0	29,8
2007 *)	-45,1				92,4	51,7	26,9
2006 1.Vj	7,6	11,5	-8,7	-20,6	-37,3	-23,7	-17,8
2006 2.Vj	2,3	23,2	-30,1	-31,9	6,7	-7,8	15,7
2006 3.Vj	-5,1	85,0	11,8	3,0	43,1	0,4	42,6
2006 4.Vj	-4,7	42,1	12,1	8,5	73,8	13,8	52,7
2007 1.Vj	-45,1				92,4	51,7	26,9
2007 2.Vj							
2007 3.Vj							
2007 4.Vj							

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen. 2007 bis einschließlich aktuellster Monat.

1) Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Veranschlagte Kosten der fertiggestellten neuen Wohngebäude.

10. Einzelhandel <sup>1)</sup>										
	Umsatz, real					Beschäftigte				
Zeitraum	Einzelhandel insgesamt ohne Kfz-Handel	darunter			Kfz-Handel, Reparaturen und Tankstellen	Einzelhandel insgesamt ohne Kfz-Handel	darunter			Kfz-Handel, Reparaturen und Tankstellen
		EH mit Waren verschied. Art	Apotheken, Fach-EH mit med. Artikeln u.s.w.	Sonstiger Fach-EH			EH mit Waren verschied. Art	Apotheken, Fach-EH mit med. Artikeln u.s.w.	Sonstiger Fach-EH	
	2003=100									
1999	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2001	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2002	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2003	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	92,4	100,0	105,0	78,1	101,7	...	...	...	...	...
2007	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006 1.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006 4.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 1.Vj *)	...	...	...	...	...	99,4	115,4	99,2	84,9	104,0
2007 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 4.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent									
2000	-1,0	3,8	2,4	-4,6	...	-6,7	-1,6	1,6	-2,3	-2,3
2001	-1,3	-1,6	4,2	0,9	...	-0,2	-3,4	2,0	-1,9	-1,9
2002	1,1	6,4	6,8	-7,7	...	-3,7	5,8	0,6	-4,6	-4,6
2003	-0,6	1,5	5,3	-7,2	...	-2,0	-0,1	-1,5	-3,7	-3,7
2004	-1,3	-2,8	4,1	-1,8	2,4	-0,6	-0,7	0,8	-1,9	0,7
2005	-5,4	-8,7	5,6	-5,9	-0,3	-3,2	-5,2	-3,2	-4,6	1,6
2006	0,9	0,1	1,4	3,2	5,1	1,2	2,4	2,8	-0,1	0,6
2007 **)	-0,7	-1,6	2,2	1,6	-9,5	1,6	1,7	1,2	1,9	2,7
2006 1.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006 4.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 1.Vj *)	-0,7	-1,6	2,2	1,6	-9,5	1,4	1,7	0,5	1,6	3,3
2007 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2007 4.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

\*) Umsatz: Januar-Februar; Beschäftigte Februar 2007. \*\*) Januar-Februar 2007.

1) Die Angaben sind den veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen entnommen. Endgültige Zahlen wurden bisher nicht publiziert.

<b>11. Gastgewerbe <sup>1)</sup> und Fremdenverkehr</b>											
Zeitraum	Umsatz, real				Beschäftigte				Fremdenverkehr		
	Gast- gewerbe ins- gesamt	darunter			Gast- gewerbe ins- gesamt	darunter			Gäste	Über- nach- tungen	Aus- lastung der Betten
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe	Kantinen und Caterer		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe	Kantinen und Caterer			
	2003=100				2003=100				Tausend	Tausend	Prozent
1999	...	...	...	...	...	...	...	...	2 780	7 857	31,6
2000	...	...	...	...	...	...	...	...	2 955	8 387	33,5
2001	...	...	...	...	...	...	...	...	3 118	8 829	34,5
2002	...	...	...	...	...	...	...	...	2 941	8 501	32,0
2003	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2 956	8 452	32,2
2004	...	...	...	...	...	...	...	...	3 054	8 501	32,1
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	3 164	8 617	32,7
2006	93,5	103,5	89,2	99,3	...	...	...	...	3 229	8 835	33,4
2007											
2006 1.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	501	1 357	22,4
2006 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	984	2 580	37,3
2006 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	1 060	3 078	43,4
2006 4.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	684	1 819	28,6
2007 1.Vj *)	...	...	...	...	96,8	101,5	94,4	97,8	541	1 439	24,4
2007 2.Vj											
2007 3.Vj											
2007 4.Vj											
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										Punkte
2000	-3,1	7,1	-4,3	-4,5	-0,9	6,3	-1,7	-5,8	11,5	7,0	0,7
2001	-1,8	15,7	-7,4	5,4	0,2	13,2	-5,5	15,7	5,5	5,3	1,0
2002	-9,1	-7,0	-11,2	-5,0	-1,1	4,3	-3,6	0,8	-5,7	-3,7	-2,6
2003	-2,5	-1,3	-3,4	0,7	1,0	1,4	-0,7	6,9	0,5	-0,6	0,3
2004	-2,9	-1,0	-4,2	2,4	3,1	5,2	3,0	5,9	3,3	0,6	-0,1
2005	0,1	1,8	-0,6	0,1	-2,2	1,4	-1,3	-8,4	3,6	1,4	0,6
2006	2,6	2,3	1,7	9,1	3,2	3,0	0,7	11,3	2,0	2,5	0,7
2007 **)	2,4	7,7	-3,5	3,5	1,8	4,3	-3,0	6,0	8,0	6,0	2,0
2006 1.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	0,0	-1,1	-0,5
2006 2.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	-0,2	1,1	0,1
2006 3.Vj	...	...	...	...	...	...	...	...	4,4	4,4	1,8
2006 4.Vj	...	...	...	...	-0,3	-1,7	-2,9	11,2	3,3	4,4	1,3
2007 1.Vj *)	2,4	7,7	-3,5	3,5	2,0	1,9	-1,3	5,6	8,0	6,0	2,0
2007 2.Vj											
2007 3.Vj											
2007 4.Vj											

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen.

Gastgewerbe: Januar-Februar 2007 (Umsatz) bzw. Februar 2007 (Beschäftigte). \*\*) 2007 Januar-Februar (Gastgewerbe).

1) Die Angaben zum Gastgewerbe sind den publizierten vorläufigen Ergebnissen entnommen. Endgültige Zahlen für das Gastgewerbe wurden bisher nicht veröffentlicht.

12. Außenhandel									
Zeitraum	Einfuhr insgesamt	Ausfuhr insgesamt	darunter						
			EU- Länder	darunter Euro-Zone	EFTA- Länder <sup>1)</sup>	NAFTA- Länder <sup>1)</sup>	übrige Länder Amerikas	ASEAN- Länder <sup>1)</sup>	übrige Länder Asiens
Mio Euro									
1999	4 153,0	3 408,1	1 623,6	1 247,0	115,1	508,5	50,3	33,5	289,0
2000	5 534,0	4 279,5	2 070,1	1 521,5	107,7	637,5	55,4	32,6	357,9
2001	5 964,4	4 632,6	2 117,4	1 529,0	192,9	920,8	51,0	31,3	319,5
2002	5 866,4	4 592,6	2 135,8	1 523,4	131,7	779,8	35,5	50,2	249,4
2003	5 717,7	5 098,1	2 439,3	1 886,8	157,1	852,1	39,0	32,6	275,4
2004	6 719,7	5 390,4	3 509,5	1 923,1	163,6	750,8	56,1	50,8	248,1
2005	8 547,1	6 658,6	4 675,1	2 523,1	186,8	728,1	73,4	58,1	252,5
2006	11 105,9	8 808,3	6 420,2	3 143,1	270,1	956,5	57,7	58,1	366,4
2007									
2006 1.Vj	2 711,1	1 774,5	1 258,7	633,4	65,2	227,2	10,1	12,5	73,1
2006 2.Vj	2 718,4	2 131,0	1 633,7	779,6	70,0	184,6	15,8	13,7	79,0
2006 3.Vj	2 729,1	2 243,4	1 639,7	827,6	63,9	216,7	15,6	14,2	99,5
2006 4.Vj	2 947,2	2 659,4	1 888,1	902,5	71,0	328,1	16,2	17,6	114,7
2007 1.Vj	2 803,0	2 668,2	1 953,1	1 088,7	64,6	312,2	19,6	26,6	112,8
2007 2.Vj									
2007 3.Vj									
2007 4.Vj									
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent									
2000	33,3	25,6	27,5	22,0	- 6,4	25,4	10,0	- 2,6	23,8
2001	7,8	8,3	2,3	- 2,3	79,2	44,4	- 7,9	- 4,2	- 10,7
2002	- 1,6	- 0,9	0,9	- 0,4	- 31,7	- 15,3	- 30,4	60,5	- 21,9
2003	- 2,5	11,0	14,2	23,9	19,2	9,3	9,9	- 35,0	10,4
2004	17,5	5,7	5,8	3,7	4,2	- 11,9	43,7	55,9	- 9,9
2005	27,2	23,5	33,2	31,2	14,1	- 3,0	30,8	14,3	1,8
2006	29,9	32,3	37,3	19,6	44,6	31,4	- 21,4	- 0,1	45,1
2007 *)	3,4	50,4	53,5	81,7	- 0,8	37,4	93,7	111,9	54,3
2006 1.Vj	52,9	25,2	27,0	12,1	87,6	53,5	7,2	-31,2	31,0
2006 2.Vj	23,0	28,0	43,6	19,9	61,9	-7,1	42,4	1,2	28,8
2006 3.Vj	25,8	26,3	30,5	14,5	5,7	6,4	111,1	-9,6	33,4
2006 4.Vj	23,1	47,7	46,3	30,6	47,2	84,6	-64,4	65,3	88,9
2007 1.Vj	3,4	50,4	53,5	70,5	-0,8	37,4	93,7	111,9	54,3
2007 2.Vj									
2007 3.Vj									
2007 4.Vj									

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Ab 2006 vorläufige Angaben. \*) Jahresangaben 2007 Januar-März.

1) EFTA-Länder: Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz; NAFTA-Länder: USA, Kanada, Mexiko; ASEAN-Länder: Myanmar, Thailand, Laos, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Brunei, Singapur, Philippinen.

13. Preisindex für die Lebenshaltung										
Zeitraum	Ins- gesamt	darunter								
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Alkohol. Getränke, Tabak- waren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas, etc.	Haushalts- geräte, Möbel, etc.	Verkehr	Nach- richten- übermitt- lung	Freizeit, Unterhal- tung und Kultur	Andere Waren und Dienst- leistungen
Gewicht in ‰	1000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54	138,65	25,21	110,85	70,23
2000 = 100										
1999	98,5	101,2	99,1	99,6	97,0	100,3	94,9	112,3	99,5	97,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,2	106,3	101,6	100,0	101,9	100,1	103,0	94,1	100,8	104,1
2002	103,4	106,7	105,3	100,1	102,1	101,1	104,9	95,7	102,0	106,6
2003	104,4	106,7	111,4	99,2	103,0	101,6	107,1	96,4	101,2	110,3
2004	106,4	106,9	119,3	99,5	104,2	101,2	109,4	95,6	100,3	113,5
2005	108,9	108,2	129,5	100,2	107,5	101,6	114,4	94,3	100,5	114,3
2006	111,1	110,8	134,0	101,0	110,6	102,3	117,8	91,5	101,2	116,3
2007										
2006 1.Vj	110,3	109,7	132,5	100,0	110,0	101,9	116,6	92,2	100,3	115,6
2006 2.Vj	111,1	111,2	132,9	101,0	110,6	102,0	119,2	91,8	99,8	116,2
2006 3.Vj	111,4	111,2	133,1	99,2	110,9	102,3	118,8	91,2	102,1	116,5
2006 4.Vj	111,7	111,0	137,6	103,9	110,9	103,2	116,4	90,8	102,7	116,8
2007 1.Vj	112,4	112,3	138,1	102,1	111,5	104,6	118,3	91,8	101,6	118,8
2007 2.Vj *)	113,0	113,5	138,4	103,4	111,6	105,0	121,4	91,9	100,5	119,0
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	1,5	-1,2	0,9	0,4	3,1	-0,3	5,4	-11,0	0,5	2,4
2001	2,2	6,3	1,6	0,0	1,9	0,1	3,0	-5,9	0,8	4,1
2002	1,2	0,4	3,6	0,1	0,2	1,0	1,8	1,7	1,2	2,4
2003	1,0	0,0	5,8	-0,9	0,9	0,5	2,1	0,7	-0,8	3,5
2004	1,9	0,2	7,1	0,3	1,2	-0,4	2,1	-0,8	-0,9	2,9
2005	2,3	1,2	8,5	0,7	3,2	0,4	4,6	-1,4	0,2	0,7
2006	2,0	2,4	3,5	0,8	2,9	0,7	3,0	-3,0	0,7	1,7
2007 *)	1,8	2,4	4,1	2,1	1,2	2,9	1,8	-0,3	1,1	2,7
2006 1.Vj	2,3	1,3	3,6	0,4	3,6	0,6	5,0	-3,2	0,3	1,3
2006 2.Vj	2,4	1,7	4,0	0,9	3,3	0,0	5,3	-3,2	0,5	1,8
2006 3.Vj	1,8	3,2	2,7	0,6	2,6	0,8	1,8	-3,4	0,9	2,0
2006 4.Vj	1,7	3,4	3,7	1,5	2,1	1,5	-0,1	-2,3	1,2	2,0
2007 1.Vj	1,9	2,4	4,2	2,1	1,4	2,6	1,5	-0,4	1,3	2,8
2007 2.Vj *)	1,8	2,3	4,1	2,1	0,9	3,1	2,1	0,0	0,8	2,5
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. \*) April-Mai. 2007 bis einschl. Mai.

14. Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup>										
Zeitraum	Gewerbe- anmel- dungen	darunter			Neu- errich- tungen	Gewerbe- abmel- dungen	darunter			voll- ständige Aufgabe
		Handel, Tank- stellen, Repara- turen	Gast- gewer- be	Dienstlei- stungen für Unter- nehmen			Handel, Tank- stellen, Repara- turen	Gast- gewer- be	Dienstlei- stungen für Unter- nehmen	
Nr. der WZ93		G	H	K			G	H	K	
1999	24.163	7.620	2.439	3.884	20.149	21.245	7.335	2.564	2.776	16.430
2000	22.407	6.945	2.143	3.737	18.964	19.882	6.862	2.426	2.727	16.126
2001	21.394	6.224	2.093	4.061	18.126	19.793	6.490	2.171	3.055	15.869
2002	20.275	5.923	1.900	4.567	16.953	18.194	5.842	1.899	3.181	14.448
2003	24.012	6.677	1.864	6.249	20.790	17.058	5.294	1.716	3.471	13.659
2004	30.163	8.018	2.095	7.844	26.183	18.245	5.594	1.720	3.828	14.258
2005	26.310	7.117	2.023	6.250	22.074	20.755	6.248	1.917	4.551	16.212
2006	25.499	6.826	1.879	6.208	20.955	21.279	6.391	1.869	4.731	16.834
2007										
2006 1.Vj	6.649	1.861	491	1.586	5.325	5.893	1.821	480	1.259	4.512
2006 2.Vj	7.091	1.805	547	1.738	5.947	4.854	1.489	451	1.062	3.834
2006 3.Vj	5.755	1.563	417	1.439	4.798	4.847	1.367	425	1.140	3.900
2006 4.Vj	6.004	1.597	424	1.445	4.885	5.685	1.714	513	1.270	4.588
2007 1.Vj										
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent										
2000	-7,3	-8,9	-12,1	-3,8	-5,9	-6,4	-6,4	-5,4	-1,8	-1,9
2001	-4,5	-10,4	-2,3	8,7	-4,4	-0,4	-5,4	-10,5	12,0	-1,6
2002	-5,2	-4,8	-9,2	12,5	-6,5	-8,1	-10,0	-12,5	4,1	-9,0
2003	18,4	12,7	-1,9	36,8	22,6	-6,2	-9,4	-9,6	9,1	-5,5
2004	25,6	20,1	12,4	25,5	25,9	7,0	5,7	0,2	10,3	4,4
2005	-12,8	-11,2	-3,4	-20,3	-15,7	13,8	11,7	11,5	18,9	13,7
2006	-3,1	-4,1	-7,1	-0,7	-5,1	2,5	2,3	-2,5	4,0	3,8
2007										
2006 1.Vj	2,2	2,8	6,5	0,3	-2,4	12,3	13,8	0,6	8,3	10,7
2006 2.Vj	6,4	5,4	-2,8	8,4	6,0	-0,6	2,4	1,6	-6,3	0,6
2006 3.Vj	-11,1	-11,3	-18,4	-5,0	-12,1	1,5	-4,9	-8,0	15,6	4,2
2006 4.Vj	-9,9	-12,9	-13,1	-6,9	-12,0	-2,8	-2,4	-3,9	0,1	0,1
2007 1.Vj										
2007 2.Vj										
2007 3.Vj										
2007 4.Vj										

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.